Ready for TAKE OFF

Ausbildungsmagazin für den Raum Erfurt

2011/2012

Berufswahl
- Vom Leben lernen – das Praktikum
- Berufliche Zukunft Erfurt
- Ausbildungsberufe

Bewerbung
- Das Bewerbungsschreiben
- Der Lebenslauf
- Der kleine Formulierungsguide

www.total-lokal.de barrierefrei
mediaprint infoverlag

Ausbildung 2012

Starten Sie Ihre eigene Erfolgsgeschichte.

Und zwar mit allem, was dazugehört. Solides theoretisches Grundwissen und spannende Praxis, verantwortungsvolle Aufgaben in einem klasse Team und neueste Technologien – kurz: beste Karrierechancen!

Der Geschäftsbereich Solar Energy in **Erfurt** und **Arnstadt** zählt zu den führenden Anbietern siliziumbasierter Photovoltaikprodukte. Hier entwickeln und fertigen wir qualitativ hochwertige Solarzellen und Module zur Stromerzeugung aus Sonnenlicht und treiben so gezielt die umweltfreundliche und nachhaltige Solarstromerzeugung voran.

Wir bieten jungen Leuten den Einstieg in eine Ausbildung als

- **Mikrotechnologe (w/m)**
- **Industriemechaniker (w/m)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (w/m)**
- **Mechatroniker (w/m)**
- **Industriekauffrau/-mann**
- **Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung**
- **Fachinformatiker Systemintegration (w/m)**
- **Duales Studium – Solartechnik**

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Bosch Solar Energy AG
Technisch-gewerbliche Ausbildung
Robert-Bosch-Straße 1
99310 Arnstadt
ausbildung.se@bosch.com

Informationen zu unseren Ausbildungsgängen finden Sie im Internet unter: **www.bosch-solarenergy.de/jobsundkarriere**

Editorial

READY FOR TAKE OFF – SCHULE UND WAS DANN?

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Die Schulzeit neigt sich dem Ende zu und nun beginnt sprichwörtlich der „Ernst des Lebens“. Doch oftmals haben Schulabgänger die Qual der Wahl, wenn es um die Entscheidung für einen bestimmten Ausbildungsberuf geht. Soll es das Gastgewerbe sein oder doch etwas Soziales? Oder vielleicht kommt eine Ausbildung doch nicht in Frage und ein Studium würde sich anbieten? Fragen über Fragen, mit denen der Großteil der Schulabgänger überfordert ist.

Deshalb gibt das Erfurter Schulamt für die Region Erfurt in Zusammenarbeit mit dem mediaprint infoverlag diese hochwertige Publikation „Ready for Take off – Schule und was dann“ heraus. Die Broschüre soll allen zukünftigen Azubis eine Hilfestellung bei der Wahl eines Ausbildungsberufes sein und viele nützliche und informative Antworten auf alle Fragen rund um Bewerbungen, Vorstellungsgespräche und Einstellungstests liefern. Sowohl Tipps und Tricks rund um die Bewerbung als auch verschiedene Berufsbereiche werden hier vorgestellt. Außerdem plaudern Azubis aus dem Nähkästchen. Die frischgebackenen Berufseinsteiger erzählen, was sie in Ihrer Ausbildung bisher gelernt haben und wie ihr Tagesablauf im Ausbildungsbetrieb aussieht. So erfahren die Schulabgänger aus erster Hand, was sie bei Ihrer Berufsausbildung erwartet.

Also nichts wie ran an die neue „Ready for Take off“ – dann kann beim Bewerbungsgespräch nichts mehr schief gehen und die Ausbildung kann starten!

Viel Spaß beim Lesen!

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial 1

Das Thüringer Schulsystem 4

Staatliche berufsbildende Schulen stellen sich vor 6

- Walter-Gropius-Schule 6
- Sebastian-Lucius-Schule 6
- Rudolf-Diesel-Schule 7
- Ludwig-Erhard-Schule 7
- Ernst-Benary-Schule 8
- Staatliche berufsbildende Schule 6 8
- Andreas-Gordon-Schule 10

Berufsorientierungsveranstaltungen 2011/2012 10

Schule und dann? 12

Auszubildende stellen Ihren Beruf vor 18, 24

Wenn die Theorie zur Praxis passt 22

Berufliche Zukunft Erfurt 28

Ausbildungsberufe 32

Die Bewerbung 36

Inserentenverzeichnis 44

ZUFALL logistics group

„Ich glaube nicht an Schicksal, ich glaube an ZUFALL!“

Salome, Auszubildende bei der ZUFALL logistics group

Gleich bewerben!

www.ausbildung-bei-zufall.de

Stadtwerke Erfurt Gruppe – Starker Partner in Sachen Ausbildung

Schulabschluss - und was dann? Natürlich eine Ausbildung bei der Stadtwerke Erfurt Gruppe.
Die Stadtwerke Erfurt Gruppe ist mit rund 1.700 Mitarbeitern zweitgrößter Arbeitgeber der Landeshauptstadt und eines der größten Wirtschaftsunternehmen der Region. Die Ausbildung hat einen hohen Stellenwert und Azubis sind bei der Unternehmensgruppe gut aufgehoben. Intensive Einführungswochen, über 130 qualifizierte Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte sowie berufsspezifische Fachlehrgänge garantieren einen guten Einstieg ins Berufsleben. Attraktive Ausbildungsvergütung, eine 38-Stunden-Woche, 30 Urlaubstage, kostenlose Schulbücher und eine leistungsorientierte Übernahmegarantie runden das Ausbildungspaket ab.
100 Auszubildende in den verschiedenen Ausbildungsjahren erhalten jährlich eine fundierte, fachlich anerkannte und praxisorientierte Ausbildung im Konzern. In mehr als 15 Tochterunternehmen wird in 16 unterschiedlichen Fachrichtungen ausgebildet. Kaufmännische und gewerblich-technisch orientierte Berufsbilder werden angeboten, aber auch Studiengänge an der Berufsakademie Thüringen in den Fachrichtungen Dienstleistungsmanagement und Elektrotechnik/Automatisierungstechnik.
Neu ist das Berufsbild des Gleisbauers, das neben der Fachkraft im Fahrbetrieb seit diesem Jahr zum Ausbildungsportfolio der SWE Gruppe für die Nachwuchssicherung im Bereich der Mobilität gehört. Dieser sorgt für eine sichere und moderne Infrastruktur als Voraussetzung für einen modernen und leistungsfähigen Nahverkehr.
Zahlreiche Möglichkeiten zur Berufsorientierung bei der Stadtwerke Erfurt Gruppe bietet die jährlich im September stattfindende SWE Ausbildungsmesse. In diesem Jahr kamen über 800 Besucher. Wir freuen uns bereits auf die zahlreichen Besucher, wenn wir am 19. und 20. September 2012 erneut unsere Türen zur dann bereits 13. SWE Ausbildungsmesse öffnen.
Informationen zur Ausbildung und zu Terminen erhalten Sie unter www.stadtwerke-erfurt.de/ausbildung

Mit leistungsabhängiger Übernahmegarantie!

Mach deine Ausbildung bei uns!

Du suchst einen Studien- oder Ausbildungsplatz? Bewirb dich bei den Stadtwerken Erfurt!

Unsere Ausbildungsberufe:
- Berufskraftfahrer/-in
- Chemielaborant/-in
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Fachkraft im Fahrbetrieb
- Gärtner/-in Garten- und Landschaftsbau
- Gärtner/-in Zierpflanzenbau
- Gleisbauer/-in
- Industriekauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Mechatroniker/-in
- Tierpfleger/-in

Studium an der Berufsakademie
Bachelor of Arts (B. A.) Dienstleistungsmanagement
Bachelor of Engineering - Elektrotechnik/Automatisierungstechnik

Wir bieten dir ein tolles Arbeitsklima, spannende Tätigkeiten sowie eine tarifliche Ausbildungsvergütung mit einer leistungsabhängigen Jahressonderzahlung.

Überzeug dich selbst und komm zur SWE Berufsberatung der Stadtwerke Erfurt Gruppe- jeden ersten und zweiten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr. Mehr Informationen und Online-Bewerbungen unter: **www.stadtwerke-erfurt.de/ausbildung**. Schriftliche Bewerbungen bitte an SWE Service GmbH, Abt. Personalentwicklung und Organisation, Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt.

Alles für eine starke Stadt. www.stadtwerke-erfurt.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Internet: www.thueringen.de/de/schulaemter/erfurt

Ansprechpartner für Berufsorientierung:

Herr Wilde
Telefon: 0361 3785263
horst.wilde@schulamt.thueringen.de

Herr Pfeil
Telefon: 0361 3785165
gunnar.pfeil@schulamt.thueringen.de

DAS THÜRINGER SCHULSYSTEM

Gemeinschaftsschulen

Klassenstufen 1–12

- längeres gemeinsames Lernen bis mindestens Klassenstufe 8
- ab Klassenstufe 9 abschlussbezogenes Lernen
- Haupschulabschluss/Qualifizierender Hauptschulabschluss nach Klassenstufe 9
- Realschulabschluss nach Klassenstufe 10
- Abitur nach Klassenstufe 12
- Übertritt zur Gemeinschaftsschule jederzeit möglich

Grundschule

Klassenstufen 1–4

- Übertritt zur Regelschule, zum Gymnasium, zur Gemeinschaftsschule und Gesamtschule nach Klassenstufe 4

Regelschule

Klassenstufe 5–10

- Hauptschulabschluss/Qualifizierender Hauptschulabschluss nach Klassenstufe 9, Übergang zur berufsbildenden Schule
- Realschulabschluss nach Klassenstufe 10, Übergang zur berufsbildenden Schule oder zur Oberstufe des Gymnasiums

Gymnasium

Klassenstufe 5–12

- Abitur nach Klassenstufe 12
- mit Versetzung in Klassenstufe 11, Realschulabschluss
- mit Versetzung in Klassenstufe 10, Hauptschulabschluss

Gesamtschule

Klassenstufe 5–10/13

- Hauptschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss nach Klassenstufe 9
- Realschulabschluss nach Klassenstufe 10
- Abitur nach gymnasialer Oberstufe

Förderschule

Klassenstufen förderspezifisch

Abschlüsse (in Abhängigkeit vom besuchten Bildungsgang)

Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung

- Abschlusszeugnis nach 12 Schulbesuchsjahren

Bildungsgang zur Lernförderung

- Abschlusszeugnis nach Abschluss der Klassenstufe 9, dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss (nach Abschluss der freiwilligen Klassenstufe 10)

Bildungsgang der Regelschule

- Hauptschulabschluss nach Abschluss der Klassenstufe 9, Qualifizierender Hauptschulabschluss (nach erfolgreicher Teilnahme an den entsprechenden Prüfungen), Realschulabschluss (nach erfolgreicher Teilnahme an den entsprechenden Prüfungen)

Berufsbildende Schule

Klassenstufen bis 14

- Klassenstufen bis 14, Berufsschulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss
- Fachschulabschluss
- Fachhochschulreife
- Abitur nach gymnasialer Oberstufe

STAATLICHES SCHULAMT ERFURT

Wir bilden aus:

▪ Kfz-Mechatroniker/in ▪ Automobilkaufmann/-frau

Nähere Informationen unter:

Standort Erfurt
www.cloppenburg-erfurt.de

Standorte Gera und Altenburg
www.autohaus-kretter.de

AUTOHAUS CLOPPENBURG+KRETTER
... so fährt man BMW!

Cloppenburg GmbH
Justus-Liebig-Str. 30
99087 Erfurt

Autohaus Kretter GmbH
Otto-von-Guericke-Str. 1
07552 Gera

Autohaus Kretter GmbH
Fünfminutenweg Nord 9
04603 Altenburg/ Wind.

Der Bankberuf – abwechslungsreich und spannend
Ein/e Bankkaufmann/-frau hilft den Kunden bei allen Geldangelegenheiten, z. B. Eröffnung eines Girokontos, Hausfinanzierung, Vermögensanlage, die richtige Absicherung im Alter … und und und …
Das Herzstück des Berateralltages ist die Kundenberatung.
Jeder Berater hat „seine" Kunden die er regelmäßig berät, sodass für den Kunden das Geld immer bestmöglich „arbeitet".
Denn die Wünsche und Bedürfnisse ändern sich im Laufe des Lebens. Während der Schulzeit, wenn man z. B. Taschengeld bekommt, braucht man eine andere Beratung als eine junge Familie, die davon träumt, eines Tages in ihren eigenen vier Wänden zu wohnen.
Das alles kann der Bankkaufmann bzw. die Bankkauffrau.

Die Ausbildung in der Sparkasse Mittelthüringen – keine Angst
… das schafft ihr schon! Alles, was ihr dafür braucht, lernt ihr in der Ausbildung. Diese dauert für Realschüler 3 Jahre und für Abiturienten 2,5 Jahre.
Dabei werdet ihr in unterschiedlichen Geschäftsstellen und Abteilungen eingesetzt, übt euch in gemeinsamen Projekten, bekommt durch die Experten des Hauses in Seminaren vertiefende Infos über die Berufsschule hinaus, erhaltet eine intensive Prüfungsvorbereitung … Ihr seht, es wird nicht langweilig.
Nicht umsonst ist die Sparkasse 2011 als erstes Thüringer Unternehmen mit dem Siegel „PREMIUM-Ausbildung" zertifiziert worden.

Die Voraussetzungen – die ganze Person zählt
Als Voraussetzung braucht ihr einen guten Realschulabschluss oder ein gutes Abitur.
Ihr müsst kommunikativ, engagiert, belastbar und teamfähig sein. Im Prinzip so, wie ihr euch euren Bankberater vorstellt.

Interesse? Einfach bewerben!

Jetzt bewerben!

Als einer der größten Ausbilder Thüringens suchen wir 25 Auszubildende/ Studenten für die Ausbildung als

Bankkaufmann (m/w)
Bachelor of Arts (BA)

Informieren Sie sich im Internet und bewerben Sie sich online unter www.sparkasse-mittelthueringen.de ➞ Karriere.

Sparkasse Mittelthüringen

Tipp:
Schreibt oder sagt dem Unternehmen, bei den ihr euch bewerbt, dass ihr es hier in der Take Off-Broschüre gefunden habt.

Binderslebener Landstraße 162
99092 Erfurt
Telefon: 0361 22120

Staatliche berufsbildende Schulen stellen sich vor

WALTER-GROPIUS-SCHULE

Ganzheitliche und praxisbezogene Lehre in Technik und Gestaltung ist unser pädagogisches Konzept. Daher trägt unsere Schule seit 1999 den Namen „Walter Gropius“, des bedeutenden Architekten, Designers und Pädagogen. Alle Zugangsvoraussetzungen und weitere Informationen zu den vorgestellten Bildungsgängen erfahren Sie unter: **www.walter-gropius-schule.de**

Bildungsangebote

Berufliches Gymnasium (3 Jahre)
Allgemeine Hochschulreife
Schwerpunkte: Gestaltungs- und Medientechnik, Bautechnik, Metalltechnik.

Im Anschluss kann in einem Jahr der Abschluss als Gestaltungstechn. Assistent erworben werden.

Fachoberschule (2 Jahre)
Fachhochschulreife
Fachrichtung: Gestaltung, Technik (Bau-/Metalltechnik).
Mit abgeschlossener Berufsausbildung kann diese Schulform in einem Jahr absolviert werden.

Höhere Berufsfachschule (2 Jahre)
Staatlich geprüfter Gestaltungstechnischer Assistent
Im Anschluss kann in einem Jahr die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsfachschule (1 bzw. 2 Jahre)
Erwerb des Realschulabschlusses
Berufsfelder: Farbtechnik/Raumgestaltung, Metalltechnik.
Es ist günstig sich rechtzeitig einen Praktikumsplatz zu suchen.

Berufsschule
Die Berufsschule ist Teil des dualen Systems der Berufsausbildung. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Ausbildungsbetrieb.

Berufsvorbereitungsjahr
Erwerb des Hauptschulabschlusses
Schwerpunkte: Bau-, Holz-, Farb- und Metalltechnik

SEBASTIAN-LUCIUS-SCHULE

Erlernen Sie einen der folgenden Ausbildungsberufe und haben einen Ausbildungsvertrag mit einem Ausbilder in unserem Einzugsbereich

- Fachangestellter für Arbeitsförderung,
- Bankkaufmann,
- Bürokaufmann,
- Industriekaufmann,
- Immobilienkaufmann,
- Kaufmann für Bürokommunikation,
- Kaufmann bzw. Servicefachkraft für Dialogmarketing,
- Kaufmann für Versicherungen und Finanzen,
- Personaldienstleistungskaufmann,
- Rechtsanwaltsfachangestellte,
- Sozialversicherungsfachangestellte,
- Steuerfachangestellte,

dann besuchen Sie drei Ausbildungsjahre (Regelfall) als Berufsschüler unsere Berufsschule. Die Einzugsbereiche der Schulen sind im Schulnetz geregelt und orientieren sich am Sitz des Ausbilders.

In der Fachschule ist die Aufstiegsqualifizierung zum Staatlich geprüften Betriebswirt möglich, setzt aber eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem kaufmännischen Beruf und mindestens ein Jahr entsprechende praktische Tätigkeit voraus.

Alle angebotenen Ausbildungen unserer Schule sind völlig kostenfrei.

Informieren Sie sich in unserem Hause!

Nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten

Sebastian-Lucius-Schule
Telefon: 0361 740600
Am Flüsschen 10
99091 Erfurt
info@sls-erfurt.de
www.sls-erfurt.de

RUDOLF-DIESEL-SCHULE

Berufsschule
(Kfz-Berufe und Sicherheitsberufe)

Berufsfachschule Technik
(Fahrzeugtechnik/Metalltechnik)

Fachoberschule Technik
(Metalltechnik/Elektrotechnik)

Fachschule Technik
(Kraftfahrzeugtechnik)

Zusatzqualifikationen
(Technischen Fachwirt)

Berufsvorbereitungsjahr
(Ernährung, Farbe, Holz, Metall, Elektro, Fahrzeugtechnik)

Berufliche Fördereinrichtung
(Metallbearbeiter, Recyclingwerker, Werkzeugmaschinenspaner, Holzbearbeiter, Hauswirtschaftshelfer, Teil- und Beikoch, Bürofachkraft)

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern!

Ansprechpartner: Frau Herzog und Frau Sandner (Beratungslehrerinnen)

Staatliche Berufsbildende Schule 2 - Europaschule
Eugen-Richter-Straße 22
99085 Erfurt
Telefon: 0361 74340
Telefax: 0361 7434209
rdiesel-erfurt@t-online.de
www.rudolf-diesel-schule.de

Rudolf Diesel Schule

LUDWIG-ERHARD-SCHULE

Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Verwaltung

Wir bieten folgende Abschlüsse an:

Realschulabschluss
- Berufsfachschule

Fachhochschulreife
- Fachoberschule

Abitur
- Berufliches Gymnasium

Nutzt die Winterferien zur Bewerbung!

Bewerbungen sind bis zum 31. März 2012 möglich.

Tag der offenen Tür am 21. Januar 2012

Ludwig-Erhard-Schule Erfurt
Bukarester Straße 2
99091 Erfurt
Telefon: 0361 6543080
sbbs3@t-online.de
www.Ludwig-Erhard-Schule.com

Ludwig-Erhard-Schule
„Die Arbeit ist und bleibt die Grundlage des Wohlstands!"
www.ludwig-erhard-schule.com

Staatliche berufsbildende Schulen stellen sich vor

ERNST-BENARY-SCHULE

Vollzeitschulische Bildungsgänge

für Schüler mit bereits abgeschlossener Berufausbildung

- Hotelfachschule (2-jährig) Betriebswirt, allgemeine Fachhochschulreife

Vollzeitschulische Bildungsgänge

für Schüler ohne Lehrvertrag mit Hauptschulabschluss

- Berufsfachschule Kosmetik (2-jährig berufsqualifizierend)
- Berufsfachschule Ernährung/ Hauswirtschaft (2-jährig)
- Berufsfachschule Wirtschaft mit den Lerngebieten Ernährung/Hauswirtschaft, Floristik/Gartenbau, Körperpflege oder Textil/Bekleidung (2-jährig)

Vollzeitbildungsgänge

für Schüler die den Hauptschulabschluss erwerben wollen

- Berufsvorbereitungsjahr 1 Ernährung/Hauswirtschaft
- Berufsvorbereitungsjahr 2 Ernährung/Hauswirtschaft

Berufsausbildung

für Schüler mit Ausbildungsvertrag

- Berufsfeld Agrarwirtschaft
- Berufsfeld Ernährung/Hauswirtschaft
- Berufsfeld Körperpflege:Friseur/-in

Ernst-Benary-Schule
99092 Erfurt, Langer Graben 82
Telefon: 0361 22025-0
Telefax: 0361 22025-11
info@sbbs5-erfurt.de
info@ebs-erfurt.de, www.ebs-erfurt.de

STAATLICHE BERUFSBILDENDE SCHULE 6

Wir bilden Berufe in verschiedenen Schulformen aus:

Berufsschule/Duales System
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

2 jährige berufsqualifizierende Berufsfachschule
- Kinderpfleger/in

Höhere Berufsfachschule
- Altenpfleger/in
- Hebamme/Entbindungspfleger
- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- Medizinisch-technischer/e Laborassistent/in
- Medizinisch-technischer/e Radiologieassistent/in
- Physiotherapeut/in

Fachschule
- Heilerziehungspfleger/in
- Erzieher/in

Fachoberschule Gesundheit und Soziales
- Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife

Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales
- Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in Kooperation mit der Andreas-Gordon-Schule Erfurt

Staatliche Berufsbildende Schule 6 für Gesundheit und Soziales Erfurt
Leipziger Straße 15
99085 Erfurt
Telefon: 0361 6792-0
Telefax: 0361 6792-118
sbbs6@erfurt.de
www.sbbs6-erfurt.de

Hilfe beim Berufseinstieg
IKK classic gibt wertvolle Tipps

Neben konkreten Tipps zum Berufseinstieg gibt die IKK classic Jugendlichen schon lange vorher Steigbügelhilfe: Ganz gezielt nach ihrem Traumjob suchen können Jugendliche in der Internet-Ausbildungsbörse unter www.azubiboerse.ikkspleens.de. Fragen zur Krankenversicherung, Berufswahl, Lehrstellensuche oder Gesundheitsvorsorge werden bei der IKK classic durch die IKK-Jugendberater beantwortet. Unter der kostenlosen Nummer 0800 455 8888 sind die IKK-Jugendberater von 7 bis 22 Uhr erreichbar – oder einfach Termin per E-Mail unter jugendberater@ikk-classic.de vereinbaren. Weitere Informationen zum Berufsstart, zu Bewerbung, Vorstellungsgespräch & Co. gibt es auf der IKK-Internetseite für Jugendliche unter www.spleens-online.de.

Tipps für Berufseinsteiger
Der Ausbildungsvertrag ist unterschrieben, die ersten Hürden ins Berufsleben sind genommen. Doch wer ins Arbeitsleben einsteigt, muss noch an viele weitere Dinge denken. Die wichtigsten Tipps für einen sicheren Übergang in den „Ernst des Lebens" hat die IKK classic für Berufsanfänger zusammengestellt.

Ärztliches Gesundheitszeugnis: Der Arbeitgeber benötigt von allen Beschäftigten unter 18 Jahren ein ärztliches Gesundheitszeugnis. Vor Ablauf des ersten Beschäftigungsjahres ist außerdem eine Nachuntersuchung notwendig. Dieses Gesundheitszeugnis bekommt man beim Hausarzt, die Untersuchung ist kostenfrei.
Sozialversicherung: Jeder Arbeitnehmer muss sozialversichert sein. Die Sozialversicherung bietet finanziellen Schutz beispielsweise bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Die Beitragssätze zur Sozialversicherung sind übrigens gesetzlich vorgegeben. Clever krankenversichert ist man bei der IKK classic. Hier verzichtest du nicht nur bis 2013 auf einen Zusatzbeitrag. Neben Bonusprogramm und Gesundheitskonto kannst du attraktive Geldprämien von bis zu 300 Euro im Jahr erhalten. Nähere Informationen findest du im Internet unter www.ikk-classic.de .
Berufsunfähigkeitsversicherung: Diese Versicherung ist eine der wichtigsten und tritt ein, wenn man wegen Krankheit oder eines Unfalls seinen Beruf nicht mehr ausüben kann. Gerade für Berufsanfänger empfiehlt sich die Berufsunfähigkeitsversicherung, da die gesetzliche Rente erst nach einer Wartezeit von fünf Jahren greift. Außerdem kann man als junger gesunder Mensch solche Verträge oft mit günstigeren Konditionen und geringeren Beiträgen abschließen.
Unfallversicherung: Hat man eine Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen, dann ist die Unfallversicherung lediglich eine mögliche Ergänzung. Bei Unfällen im Betrieb und auf dem Arbeitsweg schützt die gesetzliche Unfallversicherung.
Girokonto: Für den bargeldlosen Zahlungsverkehr braucht man ein eigenes Girokonto. Dorthin kann dann das Gehalt überwiesen werden. Die meisten Banken bieten Schülern, Studenten und Auszubildenden ein kostenfreies Girokonto an.

ikkclassic

Die IKK classic ist ein modernes und expandierendes Dienstleistungsunternehmen und betreut in über 180 Geschäftsstellen mehr als 1.9 Millionen Versicherte.

Auszubildende 2012 (w/m)

Zum Ausbildungsbeginn 1. August 2012 suchen wir Auszubildende zur/zum

Sozialversicherungsfachangestellten in der Fachrichtung Allgemeine Krankenversicherung

für die Region Thüringen

Ihr Profil:
- Sie haben gute bis sehr gute schulische Leistungen (mind. Realschulabschluss), insbesondere in den Fächern Mathe, Deutsch, Sozialkunde und Wirtschaftslehre.
- Sie arbeiten gern mit Menschen.
- Sie arbeiten gern im Team.
- Sie können verantwortungsbewusst und selbstständig arbeiten.
- Sie haben Freude am Umgang mit Gesetzestexten.
- Sie haben eine hohe Lernbereitschaft und schnelle Auffassungsgabe.
- Sie sind flexibel und mobil.
- Sie gehen gern mit modernen Kommunikations- und Informationstechnologien um.

Ihre Aufgaben:
- Sie beraten und betreuen unsere Kunden.
- Sie stellen Versicherungsverhältnisse fest.
- Sie berechnen Beiträge und ziehen diese ein.
- Sie gewinnen neue Kunden.
- Sie stellen Leistungen im Krankheits- und Pflegefall zur Verfügung.
- Sie bieten gezielte Maßnahmen zur Gesundheitsförderung an.

Wir bieten Ihnen:
- Eine vielseitige und anspruchsvolle Ausbildung in verschiedenen engagierten Teams.
- Moderne Arbeitsbedingungen und flexible Arbeitszeiten.
- Qualifizierten Fachunterricht an unserer eigenen Akademie in Hagen.
- Eine Vergütung nach dem IKK-Tarifvertrag für Auszubildende.

Wenn Sie diese sehr anspruchsvolle Ausbildung reizt, freuen wir uns auf eine aussagefähige Bewerbung. Bewerbungen sollten vorzugsweise elektronisch versandt oder mit frankiertem Rückumschlag versehen sein. Eine Rücksendung von Unterlagen ohne Rückumschlag ist leider nicht möglich. Die Vernichtung der Unterlagen erfolgt dann nach drei Monaten.

Interesse?
Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis zum **31.10.2011** an:

IKK classic
Hauptverwaltung Erfurt
Personalentwicklung
Magdeburger Allee 56
99086 Erfurt

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen ist unsere Ausbildungsleiterin vor Ort:
Frau Christine Kanzler
Tel.: 0361 7479-1433
Fax: 0361 7479-1439
E-Mail: Christine.Kanzler@ikk-classic.de

ikk-classic.de

Staatliche berufsbildende Schulen stellen sich vor

ANDREAS-GORDON-SCHULE

Durch höhere Bildung zum Erfolg in Beruf und Studium:

für Realschüler

Berufliches Gymnasium:
- Datenverarbeitungstechnik
- Elektrotechnik
- Gesundheit und Soziales

Fachoberschule:
- Fachoberschule Technik

für Hauptschüler

- Berufsfachschule Technik

für Facharbeiter/Gesellen

- Fachoberschule und Fachschule www.ags-erfurt.de

Tag der offenen Tür am 21.01.2012

Andreas-Gordon-Schule
Weidengasse 8
99084 Erfurt
Telefon: 0361 6578400
info@ags-erfurt.de
www.ags-erfurt.de

BERUFSORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN 2011/2012

- Berufsinformationsmesse Suhl | 03.09.2011 | CCS Suhl
- Berufsinformationsmesse Arnstadt | 10.09.2011 | Stadthalle Arnstadt
- Regionale Ausbildungsbörse Gotha | 16. + 17.09.2011 | Gewerbl.-techn. Berufsschule Gotha
- Berufsinfobörse Sömmerda | 22.09.2011 | Unstrut- Halle
- 7. Technologietag der HWK Erfurt | 30.09.2011 | BBZ der HWK Erfurt
- Berufsorientierungstage (bot) im LK Eichsfeld | 07. + 08.10.2011 | Obereichsfeldhalle Leinefelde
- Abend der Berufe | Oktober 2011 | Weimar
- „Lange Nacht der Wissenschaft" | 04.11.2011 | BBZ der HWK Erfurt
- Berufsinformationstage (BOT) Sondershausen | 09. + 10.11.2011 | Bundeswehrhalle Sondershausen
- 20. FORUM BERUFSSTART | 17. + 18.11.2011 | Messe Erfurt
- Studieren in Mitteldeutschland | 19.11.2011 | Congress Center Leipzig
- Ausbildungsmesse „Erfurter Kreuz" | 28.01.2012 | Berufsschule Arnstadt
- 4.Berufeabend für Eltern, Lehrer und Schüler des Arbeitskreises *SCHULE*WIRTSCHAFT Januar 2012 | Walter-Gropius-Schule Erfurt
- 14. Forum Berufsstart Nordhausen | 02. + 03.03.2012 | Wiedigsburghalle Nordhausen
- Tag der Berufe | 14.03.2012 | in ganz Thüringen
- 12. Bildungsmesse Unstrut-Hainich-Kreis | 24.03.2012 | Sporthalle Berufsschule Mühlhausen
- „Girls/Boys Day" | 26.04.2012 | BBZ der HWK Erfurt
- 3. Arnstädter Wirtschaftsfrühling | April 2012 | Stadthalle Arnstadt
- „vocatium Thüringen" – die Fachmesse für Ausbildung + Studium in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt | 15. + 16.05.2012 | Ega Erfurt, Halle 1
- 3. JOBfinder Messe | 14.07.2012 | Messe Erfurt

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

. Heer . Luftwaffe . Marine . Zentraler Sanitätsdienst . Streitkräftebasis . Wehrverwaltung .

Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.
Karriere mit Zukunft

Wer Hindernisse überwindet, erreicht höchste Ziele.

Die Gebirgsjäger.

Jetzt informieren

Die Gebirgsjäger stellen Personal in der Laufbahn der Mannschaften in Bayern ein.

- Sind Sie körperlich fit, teamfähig und bereit, Ihre Leistungsfähigkeit auch in Einsätzen unter Beweis zu stellen?

- Nähere Informationen:
  www.bundeswehr-karriere.de
  Karriere-Hotline **0800 / 9 80 08 80**
  (Bundesweit kostenfrei)

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht.
Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

DIE IHK ERFURT HILFT BEI DER SUCHE NACH DEM PERFEKTEN AUSBILDUNGSPLATZ

Welche Chancen habe ich, einen Ausbildungsplatz zu finden? Diese Frage stellen sich irgendwann die meisten Jugendlichen, die eine betriebliche Ausbildung anstreben. Die Chancen einen Ausbildungsplatz zu erhalten und eine Ausbildung erfolgreich zu absolvieren, sind umso größer, je eher und je besser du dich darauf vorbereitet hast. Dazu gehört aber nicht allein, dass du klare Vorstellungen darüber hast, was du werden willst, sondern auch, zu wissen, was die Unternehmen von dir erwarten.

Eine wichtige Voraussetzung sind natürlich die schulischen Leistungen. Jede Ausbildung kostet Geld und mal ganz ehrlich - du als Unternehmer würdest sicher auch niemanden einstellen, der so schlechte Noten hat, dass die Gefahr besteht, die Ausbildung nicht zu schaffen.

Selbstverständlich werden je nach Berufsfeld bestimmte Stärken und Interessen von dir erwartet. Wer einen technischen Beruf ergreift, sollte Stärken in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern haben. Und wer einen Büroberuf ergreifen will, sollte sich gut ausdrücken und fehlerfrei schreiben können.

Trotz der Verschiedenheit von rund 350 Ausbildungsberufen lassen sich Erwartungen der Unternehmen benennen, die immer gelten.

Fachliche Eigenschaften

Grundlegende Beherrschung der deutschen Sprache

- einfache Sachverhalte aufnehmen und in Wort und Schrift wiedergeben – klare Sprache, verständliche Formulierung
- einfache Texte fehlerfrei schreiben – grundlegende Kenntnisse von Rechtschreibung und Grammatik
- verschiedene Sprachebenen und -stile unterscheiden und korrekt anwenden – situationsgerechte Sprache

Beherrschung einfacher Rechentechniken

- Grundrechenarten und ein Gefühl für Ergebnisse
- Rechnen mit Dezimalen und Brüchen
- Umgang mit Maßeinheiten
- Dreisatz und Prozentrechnen

Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse

- Grundkenntnisse in Physik, Chemie, Biologie und Technik
- moderne Technik verstehen und eine positive Grundeinstellung dazu entwickeln
- naturwissenschaftliche Phänomene erkennen und in Zusammenhängen verstehen

Grundkenntnisse in Englisch

- Englisch hat als Weltverständigungssprache in fast allen Bereichen Einzug gehalten

Grundkenntnisse im IT-Bereich

- die modernen Informations- und Telekommunikations-techniken haben inzwischen ihren festen Platz in der Lebens- und Arbeitswelt

Wissen und Können allein reichen nicht. Du wirst in einem Unternehmen nur erfolgreich arbeiten können, wenn du auch über bestimmte Grundhaltungen, Einstellungen und persönliche Eigenschaften verfügst. Konkret sind damit gemeint:

Persönliche Eigenschaften

Zuverlässigkeit

- übertragene Aufgaben verlässlich wahrnehmen, auch unter widrigen Umständen

Lern- und Leistungsbereitschaft

- Neugier und Lust auf Neues mitbringen

Verantwortungsbereitschaft – Selbstständigkeit

- Verantwortung übernehmen
- die Fähigkeit, für etwas einzustehen, wenn es einmal misslingt.

Ausdauer – Durchhaltevermögen – Belastbarkeit

- die Fähigkeit, auch da durchzuhalten, wo die Arbeit/Ausbildung als Belastung oder widrig angesehen wird
- lernen, mit Misserfolgen umzugehen und nicht gleich die Flinte ins Korn werfen.

Schule und dann?

Kreativität – Flexibilität
- Mitdenken ist gefragt
- bei der Erledigung der alltäglichen Aufgaben sollten eigene Ideen einfließen

Sorgfalt – Gewissenhaftigkeit
- die Aufgaben und Tätigkeiten im Unternehmen erfordern Genauigkeit und Ernsthaftigkeit
- Flüchtigkeit dagegen schafft Misserfolg und Frustration

Konzentrationsfähigkeit
- Konzentration ist die Voraussetzung für Leistung
- nur wer konzentriert arbeitet, vermeidet Fehler

Einzelkämpfer sind nicht gefragt. Nur ein offenes und konstruktives Miteinander aller Beteiligten führt zum Erfolg. Das ist besonders wichtig, wenn man bedenkt, dass über 90 Prozent der Thüringer Ausbildungsbetriebe weniger als 20 Mitarbeiter haben. Mit anderen Worten: auf soziale Kompetenzen kommt es an!

Soziale Eigenschaften

Kooperationsbereitschaft – Teamfähigkeit
- Arbeitsplätze in den Betrieben werden immer stärker miteinander vernetzt d.h., jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, Informationen auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten

Höflichkeit – Freundlichkeit
- Freundlichkeit fördert die Beziehungen zu Lieferanten, zur Öffentlichkeit und vor allem zu den Kunden

Konfliktfähigkeit
- Meinungsdifferenzen oder unterschiedliche Beurteilungen sollten friedlich und konstruktiv bewältigt werden; das setzt Sprach- und Argumentationsfähigkeit voraus und die Fähigkeit, sich zu disziplinieren

Toleranz
- es ist wichtig, Meinungen und Ansichten, die von der eigenen abweichen, zu tolerieren

DIE PASSGENAUE BESETZUNG OFFENER AUSBILDUNGSPLÄTZE MIT GEEIGNETEN AUSZUBILDENDEN

Die Suche nach zuverlässigen und geeigneten Auszubildenden wird für viele Betriebe immer schwerer, deshalb möchte die IHK Erfurt diesen Betrieben helfen und bietet den Service der passgenauen Vermittlung an. Hierbei werden deine persönlichen und fachlichen Voraussetzungen mit den Anforderungen der Ausbildungsbetriebe verglichen und ein passendes Ausbildungsangebot für dich herausgesucht.

Was bietet dir unser Service?

- Es ist ein freiwilliges Angebot zur Begleitung und Betreuung bis zum Abschluss eines Ausbildungsvertrages - wir bleiben mit dir in Kontakt.
- Wir beraten dich zu Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten – Bei der Vielzahl von Ausbildungsberufen kann schon mal die Orientierung schwer fallen.
- Wir sichten deine Bewerbungsunterlagen – Vielleicht kann noch was verbessert werden.
- Wir führen mit dir Eignungstests durch und führen persönliche Gespräche. Zusätzlich kannst du einen Kompetenzcheck machen und erhältst im Anschluss neben einer Auswertung den „Ausbildungsführerschein".
- Du lernst deine Stärken und Schwächen kennen und erfährst, welche Ausbildungsberufe für dich geeignet sind
- Wir präsentieren deine Bewerbungen in den Unternehmen und vermitteln Vorstellgespräche, denn kleine Hilfestellungen kann jeder gut gebrauchen.

Kosten entstehen dir und deinen Eltern nicht!

Wir möchten dir helfen die richtige Ausbildungsstellen zu finden! Du musst nur aktiv werden – ruf uns an oder schick uns eine Mail. Wir melden uns bei dir und vereinbaren einen Termin!

Telefon: 0361 3484278 oder per Mail rona.freiberg@erfurt.ihk.de

Weitere Informationen findest du auch im Internet unter **www.erfurt.ihk.de**

Tipp!

Online Lehrstellenbörse – die Ausbildungsplatzsuchmaschine der IHK Erfurt

Mit Hilfe der Online-Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt können Jugendliche, die eine Lehrstelle suchen und ausbildende Unternehmen schnell und bequem zueinander finden. Aktuell bieten die Unternehmen nahezu 1.000 Ausbildungsplätze in der IHK Lehrstellenbörse an. Bundesweit einzigartig ist der E-Mail-Service. Unternehmen und Schüler erhalten automatisch eine Mail, wenn der Vergleich ihrer Angebote und Gesuche zu einer Überstimmung führt.

Die Online-Lehrstellenbörse finden Sie unter www.erfurt.ihk.de.

AOK PLUS

Die **Gesundheitskasse** für Sachsen und Thüringen.

Ausbildung in besten Händen

Jetzt bei der AOK PLUS bewerben!

Beste Aussichten

Könnte eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit tollen Karrierechancen Ihr Traumjob sein? Dafür brauchen Sie nicht Deutschlands Superstar werden, sondern sich ganz einfach bei der AOK PLUS für eine der folgenden Ausbildungs- oder Studienrichtungen für 2012 bewerben:

Ausbildung:

- Sozialversicherungsfachangestellte/r
- Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen
- Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/in Systemintegration

BA-Studium (Berufsakademie Dresden):

- Bachelor of Science, Studienrichtung Wirtschaftsinformatik

Beste Bedingungen

Mit über 2,8 Mio. Versicherten und etwa 7.000 Mitarbeitern ist die AOK PLUS nicht nur einer der größten Arbeitgeber in Sachsen und Thüringen, sondern auch einer der besten. Und das meinen nicht nur wir selbst, sondern auch die IHK – deshalb hat sie die hohe Qualität der Ausbildung bei der AOK PLUS mit dem Titel »Hervorragender Ausbildungsbetrieb« ausgezeichnet.

Das Beste geben

Von unseren zukünftigen Auszubildenden erwarten wir:

- Gute bis sehr gute schulische Leistungen in der Realschule oder im Gymnasium (für das BA-Studium ist Abitur Voraussetzung)
- Engagement, Teamfähigkeit und Kommunikationsfreude

Am besten gleich

Sie haben Interesse an einem Ausbildungsplatz oder Studienplatz bei der AOK PLUS? Dann senden Sie Ihre Bewerbung **vorzugsweise per E-Mail an BewerbungAusbildung@plus.aok.de**

oder über das Bewerbungsformular unter www.aokplus-online.de/ausbildung

Im Internet oder unter 0361 6574-80525 erhalten Sie auch weitere Informationen.

VOM LEBEN LERNEN – DAS PRAKTIKUM

Praktika geben Einblicke in den Berufsalltag. Sie dienen entweder der Berufswahlvorbereitung oder dem Erwerb von Berufserfahrung. Praktika sind zwar keine Berufsausbildung, aber eine gute Möglichkeit, den Ausbildungs- oder Berufseinstieg vorzubereiten.

In der Regel finden sie in der 9. oder 10. Klasse statt – zur Berufswahlvorbereitung. Aber auch vor oder während einer theoretischen Ausbildung werden Praktika gemacht, in manchen Ausbildungsgängen sind sie vorgeschrieben oder sogar Zulassungsvoraussetzung für eine schulische Ausbildung oder ein Studium. Auch für Arbeitgeber sind Praktika eine gute Möglichkeit, Nachwuchskräfte kennen zu lernen.

Was ist überhaupt ein Praktikum?

Während eines Praktikums habt ihr die Gelegenheit, bei Unternehmen oder Institutionen praktische Erfahrungen zu sammeln und berufsbezogene Kenntnisse zu erwerben.

Und was bringt mir das?

Mit einem Praktikum kannst du deinen Wunschberuf hautnah kennen lernen und überprüfen, ob deine Vorstellung mit der Realität übereinstimmt. Und nicht nur das: Bei vielen Fachhochschulstudiengängen und auch bei einigen universitären Studiengängen sind Vorpraktika Voraussetzung, um überhaupt einen Studienplatz zu erhalten.

Wie lange dauert ein Praktikum?

Praktika zur Berufswahlvorbereitung dauern meistens 2 Wochen. Wenn du ein freiwilliges Praktikum machst, dann vereinbarst du die Dauer vorher mit deinem Arbeitgeber.

Das Angebot eines einjährigen Praktikums solltest du auf jeden Fall kritisch hinterfragen, um sicherzugehen, dass es sich dabei nicht um eine schlecht bezahlte Arbeitstätigkeit handelt.

Informiere dich daher rechtzeitig!

Welche Rechte habe ich?

Alle, die ein Praktikum freiwillig absolvieren, gelten laut Berufsbildungsgesetz als Arbeitnehmer. Folglich haben sie auch die gleichen Rechte Zum Beispiel:

- Eine **Arbeitszeit** von acht Stunden täglich darf nur in Ausnahmefällen überschritten werden.
- Innerhalb eines achtstündigen Arbeitstages ist eine **Pause** von mindestens 30 Minuten vorgeschrieben. Kein Mitarbeiter darf länger als sechs Stunden ununterbrochen arbeiten.
- Der Arbeit muss eine **Ruhephase** von mindestens elf Stunden folgen.
- Wird in einer Branche beispielsweise auch am Sonntag gearbeitet, besteht Anspruch **auf einen freien Tag** in der Woche.
- Nach Abschluss deines Praktikums hast du ein Recht auf ein **Zeugnis**. Gegebenenfalls kannst du dir auch ein Zwischenzeugnis ausstellen lassen.

In der Praktikumsbörse der IHK Erfurt unter www.erfurt.ihk.de findest du eine große Auswahl an Praktikumsplätze oder informieren dich unter der Telefonnummer 0361 3484277.

AUCH UMWEGE FÜHREN IN DIE AUSBILDUNG

Wenn du nach der Schule keine Ausbildungsstelle gefunden hast, gibt es viele sinnvolle Wege, um dem Traum von deiner Ausbildungsstelle näher zu kommen.

Einstiegsqualifizierung

Die Einstiegsqualifizierung für Jugendliche (EQ) ist ein neu entwickeltes Instrument, welches als „Sprungbrett" in die Berufsausbildung zur Verfügung steht.
Das **ausbildungsvorbereitende Praktikum** mit einer Dauer von 6 bis 12 Monaten bietet verschiedene Vorteile:

- Betriebe können potentiellen Nachwuchs kennen lernen und jenseits des Schulzeugnisses auswählen.
- Es bieten sich Chancen für benachteiligte Jugendliche und die Möglichkeiten den zukünftigen Beruf oder Arbeitgeber kennen zu lernen.

Umsonst musst du natürlich nicht arbeiten. Du erhältst 216,00 € monatlich als Vergütung.

Nach Absolvierung der Einstiegsqualifizierung bekommst du ein Zertifikat der IHK Erfurt, mit dem das Praktikum unter bestimmten Voraussetzungen auf die anschließende Berufsausbildung angerechnet werden kann.

Weitere Informationen erhälst du bei der IHK Erfurt unter 0361 3484277

„Ich möchte später ein Restaurant an der Ostsee eröffnen"

Benjamin Wormuth, 19 Jahre, Koch, 1. Lehrjahr

Über den Beruf
Als Auszubildender im ersten Lehrjahr übernehme ich in der Küche zunächst die leichteren Aufgaben: Ich bereite kleinere Gerichte wie Vorspeisen und Suppen zu, schneide Gemüse, schäle Kartoffeln oder bereite das Fleisch vor. Auch der Abwasch gehört zu meinen Aufgaben, aber daran habe ich mich schnell gewöhnt. Bei den anspruchsvolleren Gerichten assistiere ich meinen Kollegen derzeit noch. Denn beim Kochen gilt das Motto: Übung macht den Meister. Mein erstes selbstgekochtes Gericht war übrigens Matjesfilet. Ich arbeite im Schichtdienst, ungefähr neun Stunden pro Tag. Aber als Koch können deine Arbeitszeiten je nach Anzahl der Gäste sehr stark variieren. Für diese Ausbildung solltest du ein hohes Maß an Flexibilität und Teamfähigkeit mitbringen.

Mein Weg in den Beruf
Als ich dreizehn war, habe ich meinen Halbbruder besucht und ihm beim Kochen beobachtet. Dabei hat mich die Leidenschaft fasziniert, die er ins Kochen gelegt hat. Außerdem hat das Essen einfach fantastisch geschmeckt – von da an wollte ich auch lernen, so gut zu kochen. Außerdem habe ich mich in einer Küche wohler gefühlt als bei handwerklichen Tätigkeiten. Nach etwas Übung habe ich festgestellt, dass ich Talent fürs Kochen habe.

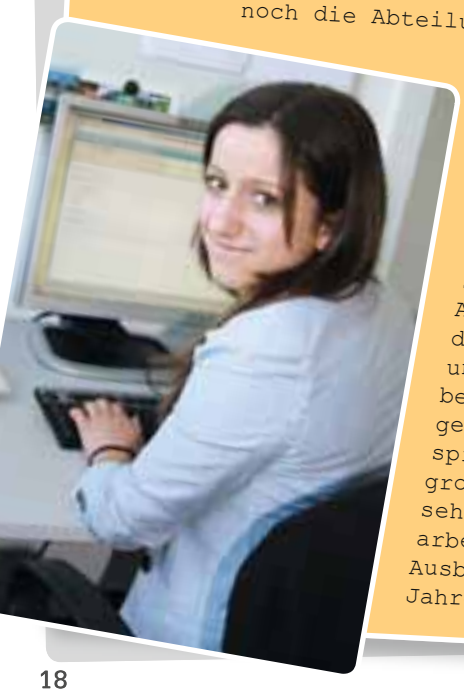
Meine Ziele
Ich habe für die Zukunft schon konkrete Pläne gemacht. Nach der Ausbildung möchte ich an die Ostsee nach Heiligenhafen ziehen. Diesen Ort habe ich im Urlaub besucht und festgestellt, dass es nur Restaurants im Innenstadtbereich gibt – aber keine in der Gegend, in der viele ältere Menschen wohnen. Dort möchte ich ein Restaurant eröffnen.

Mein Plus im Privatleben
Natürlich macht es sich auch im Privatleben bemerkbar, dass sich meine Kochkünste verbessert haben. Die Lust am Kochen ist mir bisher zumindest noch nicht abhanden gekommen.

„Ich lerne jeden Tag dazu und werde immer selbstständiger"

Marta Turgay, 20 Jahre, Kauffrau für Bürokommunikation, 1. Lehrjahr

Über den Beruf
Während der Ausbildung erhalte ich grundsätzlich einen Einblick in verschiedene Abteilungen. Ich arbeite derzeit in der Personalabteilung, wo ich unter anderem die Post verteile, Verträge erstelle und Briefe verfasse. Im Laufe der Ausbildung werde ich noch die Abteilung Geschäftsführung und Finance kennenlernen. Am meisten Spaß an dieser Ausbildung machen mir die vielfältigen Aufgaben. Ich lerne jeden Tag dazu und werde immer selbstständiger. Für diese Ausbildung solltest du Lernbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein mitbringen. Zuverlässigkeit spielt ebenfalls eine große Rolle, da du sehr selbstständig arbeiten darfst. Die Ausbildung dauert drei Jahre.



Mein Weg in den Beruf
Während der zweijährigen Berufsfachschule habe ich zwei Berufspraktika im Büro absolviert, die mir gut gefallen haben. Die Ausbildungsplatzsuche hat sich zunächst allerdings als etwas schwierig erwiesen, sodass ich bereits über einen Plan B (ein Freiwilliges Soziales Jahr) nachgedacht habe. Auf eine Stellenanzeige im Internet habe ich mich dann auf eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation beworben. Ich habe mir dabei gar keine großen Chancen ausgerechnet. Aber das Bewerbungsgespräch ist richtig gut gelaufen, und ich habe mich riesig gefreut, als ich die Zusage bekommen habe.

Meine Ziele
Zunächst möchte ich meine Ausbildung erfolgreich abschließen. Dann möchte ich Berufserfahrung sammeln und mich später weiterbilden. Ich spiele mit dem Gedanken, das Fachabitur abzulegen.

Mein Plus im Privatleben
Wenn ich mir etwas vorgenommen habe, setzte ich es jetzt auch in die Tat um. Das hat sich auf jeden Fall zum Positiven verändert, seit ich diese Ausbildung mache.

„Ich möchte mich zum Qualifizierten Teiledienstmitarbeiter weiterbilden"

René Lull, 19 Jahre,
Fachkraft für Lagerlogistik, 1. Lehrjahr

Über den Beruf
Ich mache diese Ausbildung im Teiledienst eines Automobilherstellers. Mein Aufgabenbereich ist abhängig davon, in welcher Schicht ich arbeite. In der Frühschicht kontrolliere, erfasse und lagere ich die eingegangenen Lieferungen. In einer anderen Abteilung, dem Werkstatttresen, suche ich für die Mechatroniker Teile aus dem Lager. Im dritten Lehrjahr werde ich voraussichtlich auch an der Kundentheke eingesetzt, wo ich direkt Privatkunden bediene. Ich schätze an dieser Ausbildung, dass ich sowohl geistig als auch körperlich tätig sein kann. Für diese Ausbildung solltest du ein offenes Wesen mitbringen und gut mit Zahlen umgehen können. Ordentlichkeit und Sauberkeit spielen ebenfalls eine große Rolle. Da du auch sehr oft Telefonate führst, zum Beispiel mit Lieferanten, solltest du dich außerdem gut ausdrücken können.

Mein Weg in den Beruf
Ich habe zunächst eine Ausbildung als Automobilkaufmann begonnen. In diesem Betrieb war das Arbeitsklima allerdings sehr schlecht, außerdem war ich weit weg von Zuhause. Während dieser Ausbildung hatte ich allerdings bereits im Teiledienst gearbeitet, wo es mir sehr gut gefallen hatte. So bin ich zu dieser Ausbildung gekommen.

Meine Ziele
Ich habe mir durchaus schon Gedanken um die Zukunft gemacht. Ich würde gerne weiter im Teiledienst arbeiten, wenn das möglich ist. Außerdem würde ich mich durch den Besuch von Schulungen gerne zum Qualifizierten Teiledienstmitarbeiter weiterbilden. Fortbildung ist in der Automobilbranche sehr wichtig.

Mein Plus im Privatleben
Ich bin auf jeden Fall ordentlicher geworden. Wenn ich meiner Mutter bei der Gartenarbeit helfe, achte ich zum Beispiel immer darauf, dass der Rasen ordentlich gemäht ist. Außerdem habe ich viel Selbstvertrauen gewonnen.

Blank & Seegers KG – Wer sind wir?

Nach der Gründung im Jahr 1995 entwickelten wir uns schnell zu einem thüringenweit agierenden Fachgroßhandel für Sanitär, Heizung, Klima/Lüftung und Elektro. Wir sind Bindeglied zwischen Industrie und Handwerk, zu denen wir engen Kontakt pflegen.

Kundenzufriedenheit zu gewährleisten ist unser höchstes Ziel! Um dies zu meistern, steht unseren Kunden aus dem Fachhandwerk stets kompetentes Personal zur Verfügung, welches berät und ebenso die Bestellungen entgegennimmt und an den Versand weiterleitet.

Mittlerweile beschäftigen wir mehr als 260 Mitarbeiter, davon ca. 50 Auszubildende, in verschiedenen Abteilungen, z. B. Lager, Logistik, Verkauf und Fachabteilungen.

Unsere Kunden können in über 25 Abholmärkten Produkte aus folgenden Bereichen kaufen: Heizung, Sanitär, Klima/Lüftung, Wasseraufbereitung, Werkzeug und Elektro.
In unseren Badausstellungen können sich u. a. auch Endkunden einen Überblick über die Möglichkeiten und die Funktionalität moderner Bäder verschaffen. Sie zeigen aber auch viele Designmöglichkeiten und den momentanen Stand der Technik.

Um unserer Kundschaft höchstmöglichen Service bieten zu können, beliefern täglich mehr als 30 LKWs Baustellen und unsere Abholmärkte in ganz Thüringen.

Willst Du einen geordneten Ablauf für Deine Ausbildung?
Dann hole Dir jetzt Deine Lehrstelle und nimm die Zukunft in die eigenen Hände.

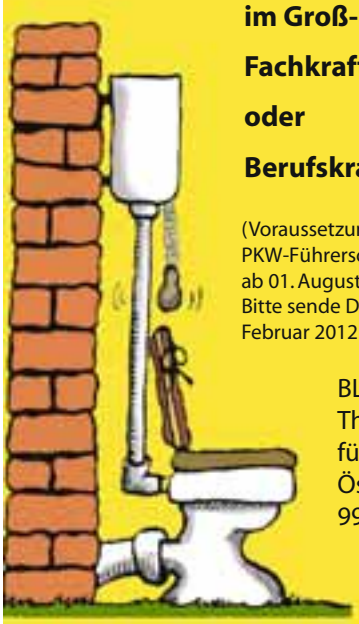
Wir sind ein mittelständischer Fachgroßhandel für haustechnische Produkte mit zahlreichen Standorten in ganz Thüringen und bieten jungen und engagierten Menschen die Chance, einen interessanten Ausbildungsberuf als

Kauffrau / Kaufmann im Groß- und Außenhandel

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

oder

Berufskraftfahrer (m/w)



(Voraussetzung: Mindestalter 18 Jahre, PKW-Führerschein)
ab 01. August 2012 thüringenweit zu lernen.
Bitte sende Deine Bewerbung bis Ende Februar 2012 an folgende Adresse:

BLANK & SEEGERS KG
Thüringer Fachgroßhandel
für Haustechnik
Österholzstraße 1
99428 Nohra / Weimar

DIENSTLEITUNG FÜR UNTERNEHMEN – DIE VERBUNDAUSBILDUNG

Langfristige Personalentwicklung ist der Schlüssel zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit jedes Unternehmens und diese beginnt bereits bei der Ausbildung. Durch den Rückgang der Schülerzahlen hat sich jedoch das Nachwuchspotential erheblich reduziert. Das Verbund-Modell bietet die Chance, auch unter ungünstigen Voraussetzungen, eine hochwertige Ausbildung anzubieten.

Verbundausbildung – was ist das?

Die Ausbildungsvoraussetzungen in kleinen und mittelständischen Unternehmen sind aufgrund der steigenden Anforderungen an die einzelnen Berufsbilder teilweise begrenzt. Unternehmen, die bislang nur deshalb nicht ausgebildet haben, weil sie nicht das gesamte Berufsbild abdecken konnten, erhalten über den Firmenausbildungsverbund (FAV) die Möglichkeit, zusammen mit Kooperationspartnern auszubilden. Hierzu bieten die FAV einen umfangreichen Katalog von Modulen der Ergänzungsausbildung und Zusatzqualifikation an.

Dank der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen FAV, Betrieb und IHK Erfurt betreuen die Verbünde im Bereich der IHK Erfurt heute nahezu jedes zweite Ausbildungsunternehmen und jedes zweite Ausbildungsverhältnis.

Die Verbünde unterstützen Unternehmen zusätzlich bei der Suche nach geeigneten Bewerbern für einen Ausbildungsplatz. Zur passgenauen Vermittlung werden ausgehend vom betrieblichen und individuellen Anforderungsprofil der Bewerber Vorauswahlverfahren durchgeführt. Der Erfolg dieser Arbeit zeigt sich nicht nur in der hohen Vermittlungsquote, sondern auch durch eine reduzierte Abbrecherquote.

Ihre Ansprechpartner in den Verbünden:

Firmenausbildungsverbund Wartburgregion e. V.
Bernhard Schuchert
Telefon 03695 858898-0
b.schuchert@fav-wak.de

Firmenausbildungsverbund Nordthüringen e. V.
Frank Seiler
Telefon 03631 46243-0
FAV-NT@FAV-NT.de

Firmenausbildungsverbund Erfurt e. V.
Dr. Rolf Klett
Telefon 0361 262610
info@fav-erfurt.de

Firmenausbildungsverbund Nord-West-Thüringen e. V.
Anita Otto
Telefon 03605 200678-0
fav-nwth@t-online.de

Firmenausbildungsverbund Gotha e. V.
Frank Abram
Telefon 03621 510130
info@fav-gotha.de

HOGA-Ausbildungsverbund e. V.
Heiko Schüler
Telefon 0361 420910
info@hogaverbund.de

Deine Zukunft hat keine Grenzen!

Vor Ort und doch international – so präsentiert sich die Erfurter Niederlassung von TNT Express. Sie bietet Schülerinnen und Schülern eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung in der zukunftsfähigen Logistikbranche. Im Jahr 2011 starten 130 junge Menschen bei TNT Express in ihre berufliche Zukunft. Die TNT Express GmbH ist einer der weltweit führenden Transportdienstleister für eilige Sendungen von Geschäftskunden und beschäftigt deutschlandweit 4.000 Mitarbeiter an insgesamt 34 Standorten.

Wir suchen dich als Spezialist/-in von morgen und begleiten dich bei deinen ersten Schritten ins Berufsleben. Für unsere Niederlassung in Erfurt suchen wir zum **01. August 2012** energievolle und motivierte Auszubildende als

- **Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w)**
- **Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w)**

Das solltest du mitbringen:
- einen guten Realschulabschluss, Fachhochschulreife, Abitur
- Interesse an der Logistikbranche
- Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit

Das bieten wir dir:
- eine fundierte Ausbildung
- abwechslungsreiche Aufgaben in allen Abteilungen
- faire Ausbildungsvergütung und hohe Sozialleistungen
- ausbildungsbegleitende Entwicklungsmaßnahmen
- sehr gute Übernahmechancen

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann bewirb dich unter:

TNT Express GmbH
Niederlassung Erfurt
Flughafenstraße 21
99092 Erfurt

Ihre Ansprechpartnerin
Bettina Helm
Tel.: 0361-21957241
E-Mail: bettina.helm@tnt.de

Mehr Informationen gibt es unter **www.tnt.de/ausbildung**, deine Fragen beantworten wir dir gerne telefonisch.

Wenn die Theorie zur Praxis passt

STUDIUM UND AUSBILDUNG IM HANDWERK – HIER HAT KÖPFCHEN EIN HÄNDCHEN

Setzt du gerne dein Wissen in die Praxis um? Reicht es dir nicht aus, nur eine Idee zu haben. Willst du auch Ergebnisse sehen? Dann bist du beim Dualen Studium im Handwerk genau richtig!

In Thüringen kannst du mit Abitur oder Fachhochschulreife in den Studienrichtungen Elektrotechnik sowie Gebäude- und Energietechnik studieren und gleichzeitig eine betriebliche Ausbildung zu Gesellen absolvieren. Das spart Zeit und du hast anschließend sofort die Chance, deine berufliche Karriere in der Wirtschaft zu starten. Denn dein Vorteil ist: Du weißt, wovon du sprichst. Du bist kein Theoretiker sondern hast Ahnung von der Praxis - ein Plus, das die Betriebe schätzen und suchen!
Das Duale Studium öffnet dir viele Karrierewege – schnell kannst du im Handwerksbetrieb Fach- und Führungsaufgaben übernehmen. Ob Betriebsnachfolge oder Existenzgründung im Handwerk – alles ist möglich. Denn ein weiterer Vorteil dieser Kombination ist die Möglichkeit der Eintragung in die Handwerksrolle. Oder du bleibst noch länger an der Hochschule und schließt das Aufbaustudium zum Master an. Parallel kannst du die Meisterausbildung absolvieren.

Und so sieht das Duale Studium im Handwerk aus:

Erfurter Modell
Das „Erfurter Modell“, die Kombination von Hochschulstudium und Gesellenausbildung im SHK-Handwerk: Nach nur vier Jahren Ausbildungs- und Studienzeit wird die Gesellenprüfung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik abgelegt sowie das Studium durch den Bachelorabschluss im Bereich Gebäude- und Energietechnik (Bachelor of Engineering, B. Eng.) beendet. Du studierst an der Fachhochschule Erfurt und lernst in einem Handwerksbetrieb.
Duales Studium Elektrotechnik:

Das Duale Studium Elektrotechnik:
Innerhalb von 5,5 Jahren erfolgt die Berufsausbildung zum Elektroniker im Handwerksunternehmen sowie das Studium an der Fachhochschule Schmalkalden im Studiengang „Elektrische Energie- und Automatisierungstechnik“ mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.). In dieser Zeit hast du auch die Möglichkeit, Teile der Meisterqualifikation zu absolvieren. Du studierst an der Fachhochschule Schmalkalden und lernst in einem Handwerksbetrieb.

Für beide Modelle können sich interessierte Jugendliche und Ausbildungsbetriebe bei den Jobstarter-Mitarbeitern der Handwerkskammer Erfurt melden unter Telefon 0361 6707-292, E-Mail: fschirwinski@hwk-erfurt.de.

Wissenswertes zum Handwerk findet ihr hier: Lehrstellenbörse des Handwerks in Nord- und Mittelthüringen:
www.hwk-erfurt.de

Berufe im Handwerk:
www.handwerk.de

Karriere im Handwerk deiner Region:
Jobstarter der Handwerkskammer Erfurt, Telefon 0361 6707-292

Tipp

Besucht auch die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Erfurt unter www.hwk-erfurt.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Die **PAPENBREER** Modehäuser paaren internationale Mode mit individuellem Service. Eine Herausforderung, der wir uns gemeinsam mit unseren Mitarbeitern jeden Tag neu stellen. Für uns ist Mode ein wichtiger Teil unseres Lebens. Wir sind begeistert von ihren immer neuen Trends und Facetten und haben vor jeder Saison Spaß daran, für unsere Kunden ein Sortiment zu entwickeln, das ihrem Geschmack und ihren Anforderungen entspricht.

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Ausbildung mit viel Spaß und kreativer Freiheit in einem Familienunternehmen
- viel Verantwortung, verbunden mit viel Freiraum
- vielfältige individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein Arbeitsumfeld, in dem Mode und Spaß an der Arbeit im Vordergrund steht
- bei gutem Abschluss die Möglichkeit der Teilnahme an Weiterbildungen

Wir erwarten:

- Spaß an Mode und Marken
- gute Umgangsformen
- Neugierde
- innovativ
- Spaß am Umgang mit Menschen
- Kontaktfreudigkeit
- Interesse an Wirtschaft und Warenkunde
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit
- Selbstständigkeit
- Einsatzbereitschaft
- Kreativität
- zuverlässige Arbeitsweise
- gepflegtes und modisches Auftreten

Möchtest Du Teil dieses Teams werden? Dann schau auf www.papenbreer.de und sende uns **Deine** Bewerbungsunterlagen zu.

Wir freuen uns auf **DICH!**

„Vom Wasseranschluss bis zur Solaranlage"

Benjamin Hartung, 25 Jahre, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Leinefelde

„Ich habe mir diese Lehre ganz bewusst ausgesucht, weil ich ein Faible für Technik habe. Ich bin der älteste bei uns in der Ausbildung, weil ich vorher schon vier Jahre in Nordhausen studiert habe. In meinem Ausbildungsbetrieb in Worbis gibt man uns die Möglichkeit, auf Großbaustellen zu arbeiten. Heizungen, Lüftungsanlagen, Wasseranlagen, Wärmepumpen – das alles gehört dazu. Weil ich regenerative Energietechnik studiert habe, weiß ich natürlich auch etwas über Solarkollektoren, die wir auch installieren. Wichtig ist, dass man sich bei diesem verantwortungsbewussten Beruf sehr für Naturwissenschaft interessiert."

Näheres zum Beruf
In diesem Beruf stattest du Haushalte und Betriebe mit Wasseranschlüssen und Sanitäranlagen aus. Bei sehr großen industriellen Versorgungsanlagen gilt es dabei oftmals ganz individuelle Lösungen zu finden. Du baust zudem Anlagen für die Wasserversorgung und -entsorgung, richtest moderne Bäder ein und kümmerst dich um umweltschützende Energietechnik wie etwa bei Solaranlagen. Und das ist nicht alles: Du erstellst und wartest auch Heizungsanlagen und verstehst Regel- und Steuertechnik.

Mehr zu Ausbildung und Karriere im Handwerk: www.handwerk.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

„Köpfchen statt Muskeln"

David Wieditz, 21 Jahre, Metallbauer, Diedorf

„Metallbauer ist ein interessanter Beruf. Beim meinem Ausbildungsbetrieb Metallbau Montag in Diedorf bauen wir derzeit Konsolen für Baumaschinen. Das ist sehr interessant, sonst beschäftigen wir uns auch mit Zäunen, Balkongeländern, Fenstergittern, Toranlagen und Überdachungen. Ich habe während der Schulzeit schon Praktika gemacht und wusste, ich wollte etwas mit dem Werkstoff Metall zu tun haben und einen Beruf erlernen, bei dem man nicht unbedingt Feinmechaniker-Geduld benötigt. Das Schöne ist, dass die Lehre sehr vielseitig ist, wir Montieren, Schweißen. Das macht mir Spaß."

Näheres zum Beruf
Beim Herstellen, Prüfen, Instandsetzen und Montieren steht heute der Einsatz modernster Technik immer mehr im Vordergrund. Auch deswegen starten immer öfter junge Frauen ihre Zukunft bei den Metallbauern. Egal, ob es um Fenster, Türen, Treppen, Geländer, Gitter, geschweißte Stahlkonstruktionen, LKW-Aufbauten und Anhänger, Förder-, Schließ- und Fertigungsanlagen oder kunstvolle Metall-Arbeiten geht: Zahlreiche technische Innovationen machen mittlerweile die pure Muskelkraft unnötig und sorgen dafür, dass verstärkt Köpfchen gefragt ist.

Mehr zu Ausbildung und Karriere im Handwerk: www.handwerk.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

„Alles unter Spannung"

Thomas Andre, 22 Jahre, Elektroniker, Sondershausen

„Elektronik hat mich schon als Kind fasziniert, mein Opa war auch Elektroniker und hat mein Interesse geweckt. Damals habe ich natürlich viel versucht und auch einiges kaputt gemacht. Das passiert mir heute nicht mehr. Mir gefällt an meiner Ausbildung, wie schnell man Veränderungen sieht. Wir kommen auf eine dunkle Baustelle und durch unsere Arbeit gibt es Licht, die Steckdosen funktionieren. Besonderes Interesse habe ich an Informationstechnik und Datenverarbeitung, aber Kabel muss ich natürlich auch ziehen. Bei meinem Ausbildungsbetrieb, der Firma ELTA Elektrotechnik Sondershausen, sind wir zum Beispiel viel mit der Einrichtung von Drogeriemärkten beschäftigt und installieren alles, was dazu gehört. Das macht mir sehr viel Spaß."

Näheres zum Beruf
In diesem Beruf bist du in einem sehr großen und vielfältigen Arbeitsfeld tätig und deckst einen großen Aufgabenbereich ab. Aus diesem Grund kannst du auch aus drei Fachrichtungen wählen und in den Feldern Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik oder Informations- und Telekommunikationstechnik tätig sein.

Mehr zu Ausbildung und Karriere im Handwerk: www.handwerk.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

„Bits, Bytes und Bremstrommeln"

Alexander Scheer, 21 Jahre, Kfz-Mechatroniker Großheringen

„Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht. Seit sieben Jahren schraube ich gern an Autos rum und mit Fachwissen macht man alles richtig. Ich habe meine Lehre nach dem Abitur begonnen. Mein Ziel ist es, einem Kfz-Ingenieur zu werden. Die Module für die Meisterausbildung habe ich auch schon abgeschlossen. Für mich war es wichtig, nicht in einem Büro sitzen zu müssen, mein Lieblingsarbeitsplatz ist eine Werkstatt und bei meinem Ausbildungsbetrieb in Großheringen, beim Autohaus Jörg Thill, kann ich das machen, was mir am meisten Spaß macht. Vor allem die Arbeit an Motoren reizt mich sehr."

Näheres zum Beruf
Es ist eine runde Sache, wenn der Motor rund läuft. Tut er dies nicht, ist das ein Fall für den Kraftfahrzeugmechatroniker. In diesem Beruf beschäftigst du dich aber nicht nur mit dem Motor, sondern auch mit Fahrwerk, Bremsen oder Abgasanlage. Sprich: Du kümmerst dich um Wartung und Reparatur moderner Fahrzeuge, zu deren Ausstattung viel Elektronik gehört.

Dabei ist der Umgang mit entsprechend modernen Mess- und Prüfgeräten gefragt, mit denen du die Fehler im System aufspürst. Aber nicht nur das: Trotz aller Computertechnik ist jedes Fahrzeug ein komplexes mechanisches Gebilde, das durch einen Motor angetrieben wird.

Mehr zu Ausbildung und Karriere im Handwerk: www.handwerk.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

„Know-how und Materialkunde"

Daniel Pszarski, 18 Jahre, Maler, Ermstedt

„Eigentlich wollte ich Automechaniker oder Klempner werden. Dass ich mich für eine Lehre zum Maler entschieden habe, hat etwas mit der beruflichen Familientradition zu tun. Mein Opa und auch mein Onkel arbeiten als Maler. Für meinen Lehrbetrieb KTT bin ich oft im Helios-Klinikum in Erfurt tätig. In über 50 Krankenhauszimmern habe ich schon gearbeitet. Für einen Raum brauche ich zwei Stunden. An einem Tag verarbeite ich über 12 Liter Farbe. Gern arbeite ich auch farbig oder gestalte Außenfassaden und Innenstadtbereiche. Das Schöne an meinem Beruf ist, dass man relativ schnell sieht, dass man gearbeitet hat."

Näheres zum Beruf

Doch für diesen Beruf reicht es bei weitem nicht aus, den Pinsel schwingen zu können. Unterschiedliche Maltechniken und Materialkunde gehören zum notwendigen Know-how und Wissen. Maler und Lackierer übernehmen Restaurierungsarbeiten genauso wie Untergrundbehandlungen. Dazu benötigst du eine große Portion Kreativität, Sinn für Ästhetik und hochwertige Ausführung.

Mehr zu Ausbildung und Karriere im Handwerk: www.handwerk.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

„Mit Pinsel und Lackierpistole"

Jasmin Funk, 20 Jahre, Fahrzeuglackiererin, Gera

„Zu meiner Lehre bin ich über einen kleinen Umweg gekommen. Während eines Praktikums bei einem Karosseriebauer habe ich festgestellt, dass die Arbeit sehr schwer ist und durfte benachbarte Lackiererei wechseln. Jetzt arbeite ich im Mercedes-Autohaus Scholz und mir macht meine Lehre richtig viel Spaß. Es geht ja nicht nur ums Lackieren, sondern wir lernen auch Spachteln und Polieren. Ungewöhnlich finde ich es nicht, als Frau so eine Lehre zu beginnen, ich komme gut mit meinen Kollegen aus. Leider haben mir unsere Kunden noch nie meinen größten Wunsch erfüllt. Ich würde gern einmal ein Fahrzeug komplett in Pink lackieren."

Näheres zum Beruf

Du schützt und veredelst in diesem Beruf die Karosserien und Oberflächen von Fahrzeugen – vom Motorrad bis hin zum Flugzeug. Zudem beseitigst du Unfallschäden, pflegst Lackoberflächen und stellst den Korrosionsschutz wieder her. Dabei ist die fachgerechte Ausführung mit umweltverträglichen Farben und Lacken wichtig. Mit modernster Werkstatttechnik und Lackieranlagen sorgst du also für Topqualität bei der Reparatur und der Lackierung von Fahrzeugen aller Art – wenn der Kunde es wünscht auch gerne pink.

Mehr zu Ausbildung und Karriere im Handwerk: www.handwerk.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

„Mehr als waschen, schneiden, föhnen"

Jeannette Ngandu, 27 Jahre, Friseurin, Erfurt

„Mich mit Haaren zu beschäftigen, ist meine Leidenschaft, wir Afrikaner sind so. Ich bin jetzt im dritten Lehrjahr und habe richtig Spaß bei meiner Arbeit. Meine Kunden bei crehaartiv in Erfurt wissen, dass ich auch gern etwas verrücktere Wünsche erfülle, egal ob es sich um ausgefallene Schnitte oder spezielle Farbe handelt. Der Trend bei Frauen ist ja in diesem Jahr Asymmetrie und wenn sich Kundinnen dann freuen, dass sie etwas Neues ausprobiert haben und sich wohlfühlen, dann weiß ich, dass ich meinen Job richtig gemacht habe."

Näheres zum Beruf

Mit viel Gespür und Einfühlungsvermögen berätst du deine Kunden, um die perfekte Frisur für sie zu finden. Über die Umsetzung deiner Ideen musst du dir nach der Ausbildung keine grauen Haare wachsen lassen. Ob schneiden, kolorieren, föhnen, hochstecken, Locken formen oder glätten – mit deinem handwerklichen Geschick verwandelst du Haare in Kunstwerke. Du gestaltest aber nicht nur Frisuren, auch Make-ups, Nail-Designs und Wellness-Angebote gehören zu deinem abwechslungsreichen Arbeitstag.

Mehr zu Ausbildung und Karriere im Handwerk: www.handwerk.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

www.total-lokal.de

Fürs Leben lernen

mediaprint infoverlag gmbh

BERUFLICHE ZUKUNFT ERFURT

Mit Unterstützung des Modellvorhabens „Bildungsstadt Erfurt – Lernen vor Ort" entwickelt die Stadt Erfurt bessere Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Aus- und Weiterbildung ihrer Bürgerinnen und Bürger. Unter anderem steht die Verbesserung der beruflichen Perspektiven jugendlicher Schulabgängerinnen und Schulabgänger vor Ort im Fokus der Anstrengungen.
Wir sprachen mit Sabrina Herrmann, im Modellvorhaben verantwortlich für das Bildungsmanagement, über Ziele, derzeitige Aktivitäten und den konkreten Nutzen für Jugendliche.

Frau Herrmann, der Weg in die Berufsausbildung ist für Jugendliche nicht immer einfach. Was bietet die Stadt Erfurt jungen Menschen, um hier vor Ort erfolgreich in Ausbildung und Beruf zu gelangen?

In Erfurt gibt es ein umfassendes Bildungsangebot – nicht nur was Schule und Ausbildung betrifft, sondern auch im außerschulischen, kulturellen oder sportlichen Bereich. Das alles unterstützt die Entscheidung für Ausbildung und Beruf. Aber, um direkt auf Ihre Frage einzugehen, gerade für Jugendliche auf dem Weg in die Berufsausbildung hat Erfurt einiges zu bieten – mit einer Vielzahl an berufsbildenden Schulen, Unternehmen, Ausbildungszentren und entsprechenden Beratungsangeboten der Agentur für Arbeit, der Kammern, in den Bildungseinrichtungen usw. Darüber hinaus ermöglicht eine ausgewogene Branchenstruktur vor Ort, viele unterschiedliche Berufe zu erlernen. Theoretisch ist für alle Bewerberinnen und Bewerber ein betrieblicher Ausbildungsplatz vorhanden. Besonders interessant sind hierbei Erfurts Wachstumsbranchen, wie Solartechnik, Logistik oder Maschinenbau. Außerdem stehen in Erfurt Schülerinnen und Schülern viele Angebote zur Berufs- und Studienorientierung zur Verfügung. Projekte wie Berufsstart Plus oder Skating ermöglichen ihnen eine individuellere und praxisorientiertere Berufsorientierung.

Das hört sich vielversprechend an. Doch es gibt sicher trotzdem Probleme, wo liegen diese?

Der Übergang von der Schule in den Beruf ist sehr komplex. Es gibt keinen Standardweg. Natürlich hat die Stadt Erfurt ein großes Interesse daran, dass junge Erfurterinnen und Erfurter ihre Ausbildung in Erfurt machen und dann auch hier Arbeit finden. Gut für die Stadt ist auch, dass viele Jugendliche aus dem Umland zur Ausbildung nach Erfurt einpendeln. Jedoch bleiben diese häufig nach der Ausbildung nicht hier, kehren in ihre Heimatgemeinden zurück oder suchen sich anderswo Arbeit. Und auch junge Leute aus Erfurt suchen sich in anderen Gegenden Deutschlands Ausbildungsangebote. Das ist ja auch normal und wichtig, dass man sich nach der Schule von seiner Umgebung lösen will und neue Erfahrungen und Herausforderungen sucht.

Wenn aber, wie derzeit, die Zahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger rapide sinkt, ergeben sich daraus für die Unternehmen der Region Probleme. Unter den gegebenen Umständen fällt es deshalb schwer, einen Teil der Ausbildungs- oder Arbeitsplätze zu besetzen.

Wie kann dem begegnet werden?

Zunächst – es gibt keine Patentlösung. Und: viele Partner müssen hier zusammen arbeiten, die Stadt, die Bildungseinrichtungen, die Wirtschaft, auch das Stadtmarketing u. a. Mir scheint, eine grundsätzliche Perspektivänderung ist hier notwendig. Zum einen muss das allgemeine Verständnis darüber, was Bildung ist, erweitert werden. Zum anderen geschieht dies u. a. dadurch, dass die Kommune Verantwortung übernimmt und fördernde Rahmenbedingungen schafft, indem sie z. B. die Bildungsangebote der Stadt zusammenträgt, übersichtlich darstellt und somit den Weg zu lebensbegleitendem Lernen für alle Menschen in Erfurt ebnet. Zum Dritten werden durch eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schule die gegenseitigen Erwartungen und Anforderungen in der Ausbildung transparent, sowohl für die künftigen Auszubildenden als auch für die künftigen Arbeitgeber. Während der Ausbildung sollen Begabungen gefördert und Fertigkeiten gezielt vermittelt werden. Dennoch beobachten wir mit Sorge die immer noch zu hohe Quote an Schul- und Ausbildungsabbrüchen.

Berufliche Zukunft Erfurt

Hier müssen die Unterstützungsmaßnahmen noch wirksamer gestaltet werden. Die Stadt Erfurt will allen Jugendlichen, die sich für Ausbildung oder Berufseinstieg vor Ort entscheiden, attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen bieten. Das betrifft diejenigen, die hier leben und soll gleichzeitig dazu einladen, dass noch mehr junge Leute nach Erfurt ziehen.

Welchen konkreten Beitrag leistet die Bildungsstadt?

Um einen kompakten und umfassenden Überblick über die Bildungslandschaft in Erfurt zu geben, wird ein Online-Bildungskatalog erstellt, in dem alle vorhandenen Bildungseinrichtungen und -angebote zusammengestellt sein werden. Alle, die über Bildungsmöglichkeiten in Erfurt etwas wissen wollen, können sich hier überblicksartig informieren und einen persönlichen Bildungsfahrplan zusammenstellen. Individuelle Bildungsberatung wird in verschiedenen Einrichtungen angeboten. Zur besseren Orientierung wird eine neutrale Erstberatungsstelle geschaffen, die Ratsuchende auf dem Weg zum passgenauen Beratungsangebot oder auch bei der Entscheidung über den weiteren Bildungsweg unterstützt.

Was bietet der Bildungskatalog für Schülerinnen und Schüler, die sich gerade in der beruflichen Orientierung befinden?

Ein spezieller Teil des Bildungskataloges wird sich gezielt an Jugendliche richten. Er bietet einen Überblick über die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in Erfurt, verweist auf Beratungseinrichtungen, zeigt mögliche Wege durch das Bildungssystem auf und gibt Tipps für einen erfolgreichen Einstieg in Ausbildung und Studium. Auch hier sind die im Internet oftmals verstreut liegenden Informationen zum Übergang von der Schule in den Beruf gebündelt und übersichtlich aufbereitet. Alle Jugendlichen, aber auch Eltern oder Unternehmen können über diesen Zugang schnell und unkompliziert zu den wichtigsten Informationen und den Angeboten vor Ort gelangen.

Von welchen Ergebnissen des Modellvorhabens können Jugendliche noch profitieren?

Unsere Erhebungen und Gespräche haben gezeigt, dass Ausbildungsbetriebe und berufsbildende Schulen mehr Schülerpraktika in Unternehmen fordern. In diesen Praktika können Schülerinnen und Schüler nicht nur testen, ob der Wunschberuf auch tatsächlich den eigenen Fähigkeiten und Vorstellungen entspricht. Sie machen auch wichtige Erfahrungen im beruflichen Alltag. Diese werden ihnen sehr nützlich sein, nicht nur, um Kontakte zu Ausbildungsbetrieben zu knüpfen, sondern vor allem für die eigene Persönlichkeitsentwicklung, z. B. für die Weiterentwicklung von Sozial- und Berufswahlkompetenzen. Derzeit gibt es in Erfurt noch zu wenige dieser Praktikumsplätze in Unternehmen. Wir sind dabei zu erproben, wie die Abstimmung zwischen Schulen und Unternehmen verändert werden muss, damit mehr betriebliche Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt werden.

Wo können Schülerinnen und Schüler mehr zur Bildungsstadt Erfurt erfahren?

Auf www.erfurt.de/bildungsstadt gibt es weitere Informationen zu unserem Vorhaben, aber auch Clips und Slideshows, in denen Bildungseinrichtungen vorgestellt werden. Über diese Adresse wird auch der Bildungskatalog abrufbar sein, sobald er online ist.

Frau Herrmann, vielen Dank für dieses Gespräch.

Erfurt ist eine von bundesweit 40 Kommunen, die im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort" vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden.

Die Stadt Erfurt setzt sich zum Ziel, bis 2012 ein kommunales Bildungsmanagement zu etablieren. Damit sollen für die in Erfurt lebenden Menschen die Bedingungen für das Lernen im Lebenslauf verbessert werden. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Unterstützung der Jugendlichen beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung.

www.erfurt.de/bildungsstadt

Bildungsstadt Erfurt
Lernen vor Ort

FREIWILLIG ENGAGIERT

Wer die Schule geschafft hat und vor der Berufsausbildung oder vor dem Studium schon Arbeitserfahrungen sammeln will, kann das in einem Freiwilligenjahr tun. Möglich ist das in ökologischen, sozialen und kulturellen Bereichen und es gibt sogar ein Taschengeld. Lernen vor Ort informiert:

Die Bundesregierung hat 2011 die Wehrpflicht ausgesetzt. Damit wird nun niemand mehr gezwungen, zur Bundeswehr zu gehen oder Zivildienst zu leisten.

Jungs und Mädels, Frauen und Männer, die sich in Bereichen wie sozialer Arbeit, Kultur, Umweltschutz, Sport, Integration oder Bildung engagieren möchten, können das dennoch tun: Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD) machen es möglich.

Egal ob BFD, FSJ oder FÖJ – der Freiwilligendienst bietet ausgiebige Gelegenheiten, sich in Berufsfeldern auszuprobieren und Kontakte zu knüpfen. Darüber hinaus werden Seminare zu politischer Bildung und zu sozialen Kompetenzen besucht und es gibt fachliche Einführungen und Weiterbildungen.

Hier ein kleiner Überblick und weiterführende Links zu den verschiedenen Programmen:

Das **FSJ** und **FÖJ** sind „Jugendfreiwilligendienste". Man kann sie machen, wenn man die Vollzeitschulpflicht erfüllt hat, aber noch nicht 27 Jahre alt ist. Welchen Schulabschluss man hat, ist nicht wichtig. Die Dauer von FSJ oder FÖJ beträgt mindestens sechs und höchstens 18 Monate. Typisch sind 12 Monate. Ein Einsatz im Ausland ist auch möglich. FJS und FÖJ werden pädagogisch begleitet. Für den Dienst bekommt man eine kleine Vergütung, die bei maximal 330,00 € im Monat liegt. Wichtig ist: Die Einsatzstelle zahlt die Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Wenn man das FSJ oder FÖJ beendet hat, bekommt man ein qualifiziertes Zeugnis. Das kann hilfreich bei Bewerbungen um Lehrstellen oder Studienplätzen sein.

Wer ein FSJ oder FÖJ machen möchte, sollte einfach bei Vereinen oder sozialen und kulturellen Einrichtungen anfragen. Natürlich gibt es auch im Internet jede Menge informationen und Hinweise zu offenen Plätzen:
www.lkjthueringen.de
www.fsjkultur.de
www.freiwilligendienste-im-sport.de
www.foej.de

Der **BFD** kann sechs bis 24 Monate lang sein. Auch für den BFD muss man die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, es gibt aber keine Altersbeschränkung nach oben. Die Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen keine Rolle. Auch für den BFD bekommt man ein monatliches Taschengeld, das maximal 330,00 € beträgt. Die Höhe hängt von der Einsatzstelle ab. Auch beim BFD zahlt die Einsatzstelle Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung.

Wer den BFD beendet hat, erhält ein qualifiziertes Zeugnis, das eventuell hilfreich bei späteren Bewerbungen sein kann.

Genaue Informationen und BFD-Plätze findet ihr auf
www.bundesfreiwilligendienst.de

UNI ODER FH NACH DEM REALSCHULABSCHLUSS?

Wer den Realschulabschluss hat und an einer Universität oder Fachhochschule studieren will, braucht in den meisten Fällen die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Beide können auf verschiedenen Wegen erworben werden.

Lernen vor Ort gibt einen kurzen Überblick, wie man vom Realschulabschluss zur Fachhochschulreife oder zur Allgemeinen Hochschulreife kommt und wo weitere Informationen und Ansprechpartner gefunden werden:

1. Wechsel auf ein Gymnasium nach Klasse 10

Wer das Abitur auf einem Gymnasium macht, kann an einer Universität oder Fachhochschule studieren. Voraussetzung für den Wechsel von der Regelschule an ein Gymnasium ist, dass die Noten in der zehnten Klasse gut genug sind und dass man wirklich motiviert ist. Die Anforderungen sind am Gymnasium höher als in der Regelschule. Damit man nach dem Realschulabschluss alles kann, was man für die Klasse 11 am Gymnasium braucht, gibt es eine spezielle elfte Klasse, eine sogenannte „11s". Die 11s findet bereits an einem Gymnasium statt. Wer sie schafft, wird in eine reguläre Klasse 11 versetzt. Die Abiturprüfungen werden dann ganz regulär nach der zwölften Klasse abgelegt.

Wer das Abitur an einem Gymnasium ablegen will, sollte unbedingt die Beratungslehrer fragen. Wenn die nicht weiter helfen können, dann fragt beim Staatlichen Schulamt Erfurt nach: Telefon 0361 3785100.

2. Wechsel auf ein berufliches Gymnasium

Direkt im Anschluss an den Realschulabschluss kann das Abitur auch an einem beruflichen Gymnasium abgelegt werden. Auch auf diesem Weg dauert das Abitur drei Jahre, wenn man schon den Realschulabschluss hat. Das berufliche Gymnasium heißt so, weil man dort das Abitur in mit einem berufsbezogenen Schwerpunkt ablegt. Auch mit dem Abitur vom beruflichen Gymnasium kann man an einer Universität oder Fachhochschule studieren. Informationen gibt es unter: www.was-kann-ich-tun.de

3. Fachhochschulreife durch die Berufsausbildung

Auch mit einer Berufsausbildung an einer berufsbildenden Schule lässt sich die Fachhochschulreife erlangen, die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigt. Die Fachhochschulreife kann auf Berufsschulen, Höheren Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachoberschulen erlangt werden. Informationen über berufsbildende Schulen, auf denen man die Fachhochschulreife erlangen kann, gibt es auf www.was-kann-ich-tun.de oder auch beim Staatlichen Schulamt Erfurt: Telefon 0361 3785100

4. Das Abitur auf dem Kolleg nach der Berufsausbildung

Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einem Alter von mindestens 19 Jahren, kann man in drei Jahren Vollzeitausbildung das Abitur auf einem Kolleg ablegen. Informationen: www.thueringenkolleg.de

5. Hochschulreife durch berufliche Zusatzqualifikationen

In Thüringen darf man auch dann an einer Universität oder Fachhochschule studieren, wenn man eine Berufsausbildung abgeschlossen und dazu eine bestimmte Zusatzqualifikationen erworben hat. Das kann eine Meisterprüfung sein oder der Abschluss zum staatlich geprüften Techniker oder zum staatlich geprüften Betriebswirt. Das Abitur muss man in diesen Fällen nicht haben.

Es gibt auch Studiengänge, die ohnehin kein Abitur voraussetzen, sondern bestimmte Erfahrungen oder Aufnahmeprüfungen. Dieser Studiengänge finden sich typischer weise im künstlerischen Bereich. Informationen hierzu geben die jeweiligen Universitäten oder Fachhochschulen. Unbedingt rechtzeitig informieren!

ÜBERSICHT ALLER AUSBILDUNGSBERUFE IM RAUM ERFURT

- **Anlagenbediener/-in in der Industrie** (IHK)
  Fertigungsmechaniker, Teilezurichter, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- **Bearbeiter im Metallbau mit Schweißgrundausbildung** (IHK/HWK)
  Metallbauer, Konstruktionsmechaniker
- **Beschichter/-in von Beschichtungsträgern** (IHK/HWK)
  Maler und Lackierer, Fachrichtung Maler, Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik
- **Elektromontagekraft für Antennen- und Kommunikationsanlagen** (IHK/HWK)
  Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme
- **Elektromontagekraft für Gebäudetechnik** (IHK/HWK)
  Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme
- **Holz- und Bautenschützer** (IHK/HWK)
  Ausbaufacharbeiter Schwerpunkt Zimmererarbeiten
- **Kraftfahrer (IHK)**
  Berufskraftfahrer/-in
- **Kurier- und Expressdienstfahrer** (IHK)
  Berufskraftfahrer/-in
- **Montierer für Serienfertigung** (IHK)
  Fertigungsmechaniker/-in, Gerätezusammensetzer/-in
- **Montierer für die Fertigung von Kunststoffteilen** (IHK)
  Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- **Montagefachkraft Sanitär-Heizung-Klima** (IHK/HWK)
  Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Praktiker Baumaschinentechnik** (IHK/HWK)
  Baugeräteführer/-in
- **Praktiker für Ausbau** (IHK/HWK)
  Ausbaufacharbeiter
- **Praktiker für Fassadenbau** (IHK/HWK)
  Fassadenmonteur
- **Praktiker für Fertigteilmontage** (IHK/HWK)
  Tischler/-in, Holzmechaniker/-in
- **Praktiker für Floristik** (IHK)
  Florist/-in
- **Praktiker für Hochbau** (IHK/HWK)
  Hochbaufacharbeiter
- **Praktiker für Tiefbau** (IHK/HWK)
  Tiefbaufacharbeiter
- **Praktiker im Anlagenbau mit Schweißkenntnissen** (IHK/HWK)
  Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, Anlagenmechaniker
- **Praktiker zur Herstellung von Bauteilen** (IHK/HWK)
  Hochbaufacharbeiter (Maurerarbeiten), Hochbaufacharbeiter (Beton- und Stahlbetonarbeiten)
- **Servicekraft Beherbergung** (IHK)
  Fachkraft im Gastgewerbe
- **Servicekraft betriebliche Verwaltung** (IHK/HWK)
  Bürokaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- **Servicekraft Betriebsmittelwartung /Instandhaltung** (IHK)
  Teilezurichter, Fertigungsmechaniker
- **Servicekraft Fertigung Metall Elektro** (IHK/HWK)
  Fertigungsmechaniker, Gerätezusammensetzer, Metallbauer
- **Servicekraft Fotografie** (IHK/HWK)
  Fotograf/-in, Mediengestalter für Digital- und Printmedien
- **Servicekraft für Büroorganisation** (IHK/HWK)
  Bürokaufmann, Kaufmann für Bürokommunikation

Ausbildungsberufe

- **Servicekraft für Gebäudereinigung** (HWK)
  Gebäudereiniger
- **Servicekraft für Kommissionierung und Versand** (IHK)
  Fachkraft für Lagerwirtschaft, Handelsfachpacker
- **Servicekraft für Markt und Verkauf** (IHK)
  Verkäufer
- **Servicekraft für Transport- und Flurförderzeuge** (IHK)
  Kraftfahrzeugmechatroniker, Fachkraft für Lagerlogistik
- **Servicekraft für Verkaufsvorbereitung und Dekoration** (IHK/HWK)
  Verkäufer, Kaufmann im Einzelhandel
- **Servicekraft für Wareneingang und Warenpflege** (IHK)
  Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist
- **Servicekraft für Warenvorbereitung und Verkauf** (IHK)
  Verkäufer
- **Servicekraft für Warenkontrolle** (IHK)
  Verkäufer, Kaufmann im Einzelhandel
- **Servicekraft in der Bäckerei** (HWK)
  Bäcker/-in
- **Servicekraft in der Konditorei** (HWK)
  Konditor/-in
- **Servicekraft im Kassenbereich** (IHK)
  Verkäufer
- **Servicekraft im Personalwesen** (IHK)
  Kaufmann für Bürokommunikation, Bürokaufmann
- **Servicekraft Kfz-Aufbereitung** (IHK/HWK)
  Kraftfahrzeugmechaniker
- **Servicekraft Kfz-Pflege** (HWK)
  Kraftfahrzeugmechaniker
- **Servicekraft Küchenbereich** (IHK)
  Fachkraft im Gastgewerbe, Koch
- **Servicekraft Private Sicherheit** (IHK)
  Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- **Servicekraft Restaurantbetreuung** (IHK)
  Fachkraft im Gastgewerbe
- **Servicekraft Schließ- und Sicherheitstechnik** (HWK)
  Metallbauer, Elektroniker
- **Servicekraft Schönheitspflege** (IHK/HWK)
  Kosemetiker/-in
- **Transportgeräteführer** (IHK)
  Fachkraft für Lagerwirtschaft, Handelsfachpacker
- **Verkaufsfahrer** (IHK)
  Berufskraftfahrer
- **Vorbereiter von Beschichtungsträgern** (IHK/HWK)
  Maler und Lackierer, Fachrichtung Maler, Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik

Sind Sie das?

Für unser **Kundenbindungszentrum** in **Erfurt** suchen wir zum 1. August 2012 motivierte

Auszubildende zum/zur Kaufmann/-frau für Dialogmarketing

Haben wir Sie neugierig gemacht?
Dann finden Sie die vollständige Stellenausschreibung auf unserer Internetseite. Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter **www.tk.de/ausbildung**.
Referenzcode TK10862

Ihre Ansprechpartnerin:
Stefanie Dölz
Tel. 03 61 - 60 10-541

GREAT PLACE TO WORK. INSTITUTE DEUTSCHLAND DEUTSCHLANDS BESTE ARBEITGEBER 2011
Handelsblatt

Techniker Krankenkasse

Mit den Kunden im Dialog

Was macht eigentlich eine Kauffrau oder ein Kaufmann im Dialogmarketing bei der TK?
Bei uns erlernen Sie, Strategien zur Bindung und Betreuung unserer Kunden zu entwickeln und umzusetzen. Sie sind unsere „Visitenkarte" und informieren im professionellen Gespräch unsere Versicherten über die zahlreichen und innovativen Produkte der TK. Denn als Deutschlands beste Krankenkasse steht die optimale Beratung und Versorgung unserer Kunden für uns an erster Stelle.
Sie erwerben bei uns ein umfangreiches Know-how im Bereich der Sozialversicherung sowie über die Produkte und Serviceleistungen der Techniker Krankenkasse. Sie erlernen die Planung, Gestaltung und Steuerung von Kundenkontakten. Während Ihrer Ausbildung entwickeln Sie Fähigkeiten zur kompetenten Information und Beratung unserer Kunden.
Was sollte man für diesen Beruf mitbringen?
Wir erwarten von Ihnen (Fach-)Abitur oder einen sehr guten Realschulabschluss, ein starkes Interesse am Gesundheitswesen und an kaufmännischen Fragestellungen. Sie sollten aufgeschlossen, freundlich und kundenorientiert sein. Lust und Talent für die Kommunikation am Telefon sind sehr hilfreich. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Informationen schwarz auf weiß

kompetent recherchiert
verständlich formuliert
individuell gestaltet

Mehr zu den **Publikationen** vom mediaprint infoverlag unter **www.mediaprint.info**

Wir erwarten Eigeninitiative und Engagement. Dafür bieten wir als einer der größten regionalen Versicherer die besten Voraussetzungen für Ihre berufliche Zukunft.

Wir bilden aus: ab Sommer 2012 zum

KAUFMANN (M/W) FÜR VERSICHERUNGEN UND FINANZEN

(Fachrichtung Versicherung)

In 2½ bis 3 Jahren erhalten Sie eine ebenso fundierte wie praxisnahe Ausbildung. Im Innen- und vor allem im Außendienst – möglichst in der Nähe Ihres Wohnortes – lernen Sie alle wichtigen Bereiche der Versicherungswirtschaft kennen. Nach dem Motto „learning by doing" werden Sie voll in die Arbeitsabläufe integriert und übernehmen – selbstständig oder im Team – erste Aufgaben.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:
SV SparkassenVersicherung, Herrn Organisationsdirektor Harry Wießner,
Bonifaciusstraße 18, 99084 Erfurt, Telefon 0361 2241-48320,
E-Mail: harry.wiessner@sparkassenversicherung.de
Mehr Informationen auch im Internet unter: **www.sv-berufseinsteiger.de**

Was auch passiert: *Sie haben ja uns!*

SV Sparkassen Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de

BiW

BILDUNGSWERK BAU
Hessen-Thüringen e.V.

Berufsausbildung in den Bereichen:
- Bautechnik
  (Hochbau, Tiefbau, Ausbau, Holz- und Bautenschutz)
- Straßenwärter
- Baumaschinentechnik (Baugeräteführer, Mechaniker)
- Umwelttechnik
- Bauzeichner/-innen

Spezielle Ausbildungsangebote:
- Berufsausbildung mit ***Fachhochschulreife*** (für alle Ausbildungsberufe in den Bereichen Bautechnik, Baumaschinentechnik und Straßenwärter)
- ***Duale Studiengänge Bauingenieurwesen*** (Bachelor, Master)

Informationen und Unterstützung bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen:

Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V., Geschäftsstelle,
Blosenburgstraße 4, 99096 Erfurt
Telefon: 0361 64495-0, Fax: 0361 64495-29, eMail: info@biw-bau.de

Standorte des Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V.:
Erfurt • Frankfurt/Main • Gera • Jena • Nordhausen • Walldorf • Weimar

www.biw-bau.de

---

mein profi
Ihr Fachmann von nebenan

www.mein-profi.de

Bystronic

Best choice.

Interessiert an Technologie?

Dann haben wir das richtige Angebot für dich: Eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in einem modernen, dynamischen Maschinenbauunternehmen. Bystronic ist weltweit agierender Anbieter von anwendungsgerechten Systemen und Dienstleistungen für die Prozesse Laser- und Wasserstrahlschneiden sowie Biegen: wirtschaftlich, leistungsstark, zuverlässig.

Dafür solltest du
- ☑ Einen Realschulabschluss mit guten Noten in Mathe, Physik, Chemie und Englisch haben,
- ☑ Technisch begabt und handwerklich geschickt sein,
- ☑ Gern im Team arbeiten und
- ☑ Zuverlässig, engagiert und aufgeschlossen sein.

Du bist dir noch nicht sicher, welcher Beruf zu dir passt? Wir beraten dich gern: auf Ausbildungsmessen, während eines Praktikums oder Ferienjobs.

Dein künftiger Ausbildungsplatz bei Bystronic!

Konstruktionsmechaniker/in FR Schweißtechnik

Konstruktionsmechaniker/in FR Ausrüstungstechnik

Zerspanungsmechaniker/in

Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik

Elektroniker/in für Betriebstechnik

Industriekauffrau/-mann

Ansprechpartner: Sabine Gustke • Personalleiterin • Tel.: 03621 - 383 312 • E-Mail: career.bending@bystronic.com • www.bystronic.com • Bystronic Maschinenbau GmbH • Mühlhäuser Straße 3 • 99867 Gotha

Merken!

Ordne deine Dokumente am besten nach dieser Reihenfolge:

1. Anschreiben
2. Lebenslauf
3. Zeugnisse
4. Praktikumsbescheinigung und sonstige Dokumente

WIE PACK ICH'S AN ... MICH ZU BEWERBEN?

Du hast dich für eine Ausbildung entschieden und dich über Betriebe in deiner Umgebung informiert? Dann geht es jetzt ans Eingemachte – die Bewerbung steht an.

Von der Masse abheben

Jeder Teil deiner Bewerbung – egal ob Anschreiben, Lebenslauf oder Vorstellungsgespräch – verfolgt ein Ziel: Du willst dich von der Masse abheben. Denn in großen Betrieben ist es heutzutage keine Seltenheit mehr, dass einige hundert Bewerbungen auf eine einzige Stelle eingehen.

Mit deinen Bewerbungsunterlagen musst du dich an formale Vorgaben halten; hier hast du also relativ wenig Spielraum für Individualität. Daher kann es durchaus sinnvoll sein, schon vor Versenden deiner Unterlagen in Form eines Telefonats mit deinem Ansprechpartner Kontakt aufzunehmen. Dann kannst du dich im Anschreiben auf dieses Telefonat beziehen. Aber Vorsicht: Solche Telefonate wollen gut vorbereitet sein! Du solltest dich in einer ruhigen und entspannten Atmosphäre befinden und dir bereits vorher überlegen, was du von deinem Gesprächspartner wissen möchtest. Wenn du am Telefon sehr unsicher bist oder dir gar keine Fragen einfallen, solltest du allerdings lieber die Finger davon lassen!

Formgerecht statt „langweilig"

Um dich von der Masse abzuheben, solltest du allerdings nicht zu rabiaten Mitteln wie einer quietschbunten Bewerbungsmappe greifen. Auch der Innenteil sollte Ordentlichkeit und Souveränität ausstrahlen und zum Beruf passen. Auf ausgefallene Layouts und Textformatierungen oder phantasievolle Rechtschreibregeln solltest du daher meistens lieber verzichten. Das hinterlässt zwar sicherlich Eindruck, aber bestimmt keinen positiven. Ansprechen müssen die Argumente, die du im Anschreiben anbringst, und die Qualifikationen, die du in deinem Lebenslauf aufführst. Ausnahmen bestätigen allerdings die Regel: Wenn du dich als Mediengestalter mit einem coolen Layout bewirbst, ist das natürlich etwas anderes.

Info!

Und was sol ich nun fragen? –
Vier Richtige für's Telefonat

1. Gibt es freie Ausbildungsplätze?
   (Falls du dich auf eigene Initiative bewirbst.)
2. An wen soll die Bewerbung adressiert sein?
3. Wie sind die Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden?
4. Gibt es Ausbildungsschwerpunkte?

Merken!

Absolutes „Don't" sind Stichpunkte und Aufzählungszeichen im Anschreiben. Du solltest deine Stärken, Vorstellungen und Beweggründe unbedingt ausformulieren.

WERBUNG IN EIGENER SACHE – DAS ANSCHREIBEN

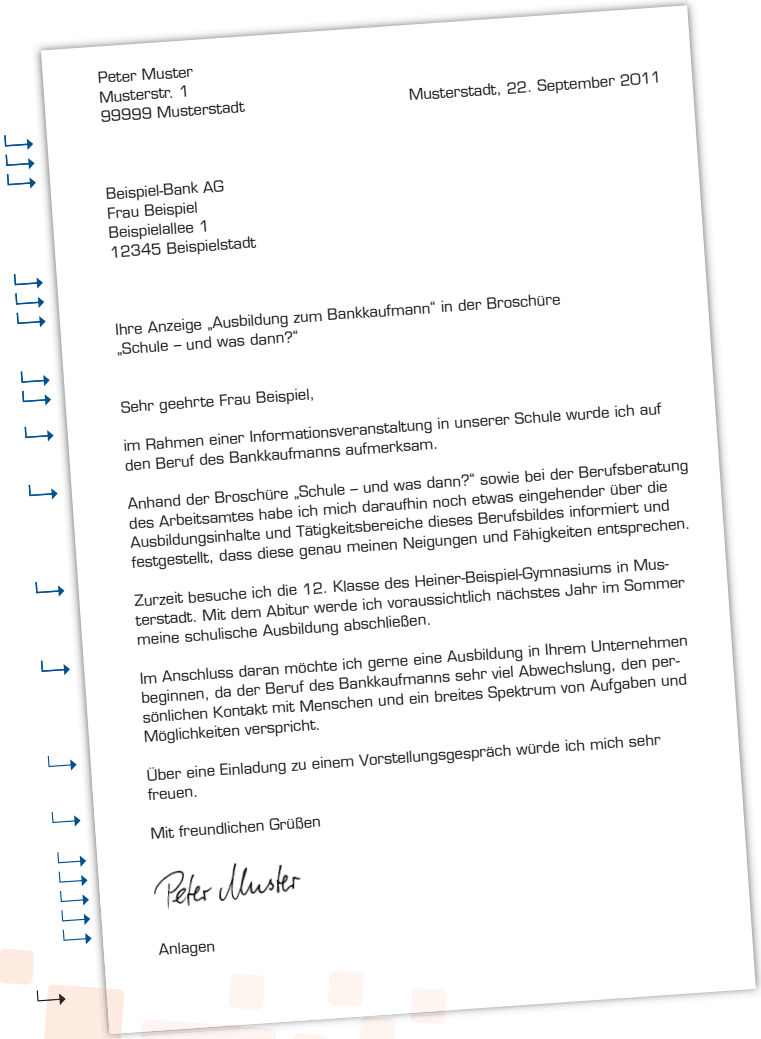
Die Checkliste fürs Anschreiben

Diese Punkte solltest du unbedingt im Anschreiben ansprechen

- Wieso hast du dich gerade für diesen Betrieb entschieden und wie bist du auf ihn aufmerksam geworden?
- Warum willst du diese Ausbildung machen beziehungsweise diesen Beruf ausüben?
- Warum bist du für die Ausbildung geeignet beziehungsweise welche Stärken und Qualitäten zeichnen dich besonders aus?
- Wann beendest du mit welchem Abschluss deine Schullaufbahn?

Falls du bereits ein Praktikum in diesem Berufsfeld absolviert hast, macht sich diese Erfahrung natürlich ebenfalls sehr gut in deinem Anschreiben. Denn dann kannst du genau darauf eingehen, welchen Tätigkeiten du dabei nachgegangen bist und warum sie dir gefallen haben.

Muster eines klassischen Bewerbungsschreibens



Peter Muster
Musterstr. 1
99999 Musterstadt

Musterstadt, 22. September 2011

Beispiel-Bank AG
Frau Beispiel
Beispielallee 1
12345 Beispielstadt

Ihre Anzeige „Ausbildung zum Bankkaufmann" in der Broschüre „Schule – und was dann?"

Sehr geehrte Frau Beispiel,

im Rahmen einer Informationsveranstaltung in unserer Schule wurde ich auf den Beruf des Bankkaufmanns aufmerksam.

Anhand der Broschüre „Schule – und was dann?" sowie bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes habe ich mich daraufhin noch etwas eingehender über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informiert und festgestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

Zurzeit besuche ich die 12. Klasse des Heiner-Beispiel-Gymnasiums in Musterstadt. Mit dem Abitur werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische Ausbildung abschließen.

Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen, da der Beruf des Bankkaufmanns sehr viel Abwechslung, den persönlichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten verspricht.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Muster

Anlagen

1. Deine Kontaktdaten. Wenn du schwer zu erreichen bist, gib am besten deine Handynummer mit an. Ganz wichtig: E-Mail-Adressen wie „schmusekatze@aol.com" wirken sehr unprofessionell!
2. Die Kontaktdaten des Betriebs. Nenne gleich hier deinen Ansprechpartner.
3. Eine persönliche Anrede ist um einiges besser als „Sehr geehrte Damen und Herren".
4. Falls vorhanden, macht sich ein persönlicher Bezug an dieser Stelle gut. Ansonsten ist es ratsam, einfach mit der Tür ins Haus zu fallen.
5. Der wichtigste Teil deines Anschreibens: Du erläuterst deine Motivation und deine Fähigkeiten.
6. Nicht vergessen: Wann schließt du die Schule ab? Dann weiß der Betrieb, wann du mit der Ausbildung beginnen kannst.

Tipp!

Gebt bei eurem Bewerbungsschreiben an, wie ihr auf die Firma aufmerksam geworden seid – durch deren Anzeige in der Take Off-Broschüre.

CHRONOLOGIE GEFRAGT – DER LEBENSLAUF

Die Checkliste für den Lebenslauf

Daten zu deiner Person: Name und Anschrift, Geburtsdatum und Geburtsort. Mach Angaben zu deinen Eltern, Geschwistern oder deiner Religion am besten nur dann, wenn sie zu deinem Berufswunsch passen (beispielsweise wenn deine Mutter in einer Bank arbeitet und du dich im Anschreiben darauf beziehst) oder sie vom Arbeitgeber gewünscht sind.

Deine schulische Laufbahn: Die von dir besuchten Schulen in chronologischer Auflistung. Du kannst auch deine Lieblingsfächer nennen, falls sie zu deinem Berufswunsch passen und deine Noten gut sind. Sehr gut kommen auch andere schulische Aktivitäten wie zum Beispiel deine Mitarbeit bei der Schülerzeitung an!

Besondere Kenntnisse, praktische Erfahrungen, Hobbys...: Hier ist Platz für deine Persönlichkeit! Zu den besonderen Kenntnissen zählen unter anderem Fremdsprachen- und EDV-Kenntnisse. Wenn du Praktika gemacht hast, solltest du diese unbedingt angeben. Bei deinen Hobbys ist Vorsicht geboten: Sport im Verein oder das Lesen der Tageszeitung sind Hobbys, die Positives über deine Persönlichkeit verraten. Auch Ehrenämter hinterlassen einen guten Eindruck. Dass du gerne Partys besuchst, lässt du im Lebenslauf besser weg.

Datum, deine Unterschrift: Pass auf, dass du sowohl Anschreiben als auch Lebenslauf unterzeichnet hast und das Datum übereinstimmt.

Bleib bei der Wahrheit!

Vielleicht hast du das Gefühl, dass dein Lebenslauf viel zu unspektakulär ausfällt, weil du noch kein Praktikum absolviert hast oder nicht seit mehreren Jahren Mitglied eines Vereins bist. Keine Sorge! Das geht vielen anderen Jugendlichen genauso. Und das ist auch nicht weiter schlimm, denn vielleicht wolltest du dich lieber auf die Schule konzentrieren.

Fatal wäre nun allerdings, wenn du in diese Lücken einfach etwas „hineinflunkerst". Denn spätestens beim Bewerbungsgespräch wirst du sehr schnell auffliegen, falls dir der Personalchef gezielte Fragen stellt. Das Gleiche gilt für den Fall, dass du in der Schule ein Jahr wiederholt oder eine Ausbildung abgebrochen hast. Lässt du diese Daten einfach weg, fragt der Personalchef garantiert nach. Erkläre lieber kurz, wie diese Situation zustande gekommen ist. Aber Vorsicht: Es macht sich nicht gut, Lehrer oder Chef schlecht zu machen.

„Cheese!" – ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Das Bewerbungsfoto ist wichtiger, als manch einer denken mag. Ein unprofessionelles Bild, bei dem im Hintergrund vielleicht sogar der heimische Herd zu sehen ist, kann jede noch so gut geschriebene Bewerbung von einer Sekunde zur nächsten zu Nichte machen. Oder, noch schlimmer, das Bild sorgt dafür, dass deine Bewerbung nicht einmal eines Blickes gewürdigt wird.

Um dem vorzubeugen, solltest du das Fotografieren deines Bewerbungsfotos einem Profi in die Hände legen. Das ist zwar nicht ganz billig und nimmt etwas Zeit in Anspruch, aber es lohnt sich! Denn letztendlich kann ein gutes Bild darüber entscheiden, ob du die Ausbildungsstelle bekommst oder nicht. Zudem solltest du immer ein aktuelles Bild verwenden.

Das Bild klebst du am besten rechts oben auf deinen Lebenslauf. Bewerbungsbilder sind übrigens etwas größer als normale Passfotos.

Berufsstart beim DMK

Milchtechnologe/-technologin

Milchtechnologen nehmen Milch an und bearbeiten diese für die weitere Produktion. Bei der Herstellung von Konsummilch, Butter, Käse und Milcherzeugnissen wenden sie produktspezifische Rezepturen und Standards an, bedienen die Prozessleittechnik und überwachen die Produktionsprozesse. Produktionsanlagen, Maschinen und Geräte werden von Milchtechnologen vorbereitet, in Betrieb genommen, gereinigt und umgerüstet. Bei Störungen im Produktionsprozess ergreifen sie Maßnahmen zu deren Beseitigung. Zudem prüfen sie Verpackungsmaterialien und bedienen Abfüll- und Verpackungsanlagen. Für die betriebliche Ausbildung beim DMK beinhaltet das z. B. folgende Aufgaben:

- Anwendung von Technologien zur Herstellung von Milchprodukten unter Berücksichtigung lebensmittelrechtlicher Vorschriften und produktspezifischer Rezepturen
- Vorbereitung, Inbetriebnahme und Umrüstung von Produktionsanlagen
- Anwendung von Qualitätssicherungssystemen

Milchwirtschaftliche/-r Laborant/-in

Milchwirtschaftliche Laboranten führen während der verschiedenen Produktstationen chemische, physikalische und mikrobiologische Untersuchungen an den Milchprodukten durch. Sie nehmen Proben, analysieren diese mithilfe der Laborgeräte und dokumentieren sie. Milchwirtschaftliche Laboranten kontrollieren außerdem alle für die Produktion benötigten Stoffe (Zusatzstoffe, Wasser, Verpackungen) auf ihre Qualität. Für die betriebliche Ausbildung beim DMK beinhaltet das z. B. folgende Aufgaben:

- Bedienen von Laborgeräten und Labor-EDV-Anlagen
- Sensorisches Überprüfen von Produkten
- Durchführen von chemischen, physikalischen sowie mikrobiologischen Untersuchungen von Rohstoffen, Milch, Milchprodukten in allen Herstellungsstadien sowie von Wasser, Abwasser, Luft und Verpackungsmitteln

Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Elektroniker/-innen für Betriebstechnik montieren Systeme/Anlagen der Energieversorgungstechnik, der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, der Meldetechnik, Antriebstechnik sowie der Beleuchtungstechnik, nehmen sie in Betrieb und halten sie instand. Weitere Aufgabe ist das Betreiben dieser Anlagen. Für die betriebliche Ausbildung beim DMK beinhaltet das z. B. folgende Aufgaben:

- Montage und Installation von Leitungsführungssystemen, Informationsleitungen und Energieleitungen einschließlich allgemeiner Versorgungsleitungen
- Überwachung und Wartung der Anlagen
- Sicherheitsbeurteilung von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln

Industriemechaniker/-in Fachrichtung Instandhaltung

Zu den Aufgaben von Industriemechanikern gehört das Erstellen, die Einrichtung und das Umbauen von Teilen und Baugruppen für Maschinen und Anlagen. Industriemechaniker sind für die Wartung, die Instandhaltung, die Fehlersuche und die Reparatur der Anlagen zuständig. Für die betriebliche Ausbildung beim DMK beinhaltet das z. B. folgende Aufgaben:

- mit Werkzeugen manuell bzw. maschinell feilen, sägen, meißeln, bohren, drehen und fräsen
- Bauteile und Baugruppen anhand von technischen Unterlagen montieren
- Betriebsstörungen feststellen und beheben

Für das Ausbildungsjahr 2011 stehen hierfür noch freie Stellen zur Verfügung. Nähere Informationen erteilt Andreas Ditzel unter 0361-5977-330 und online auf *www.dmk.de* im Bereich Karriere.

Starke Milch – Starke Arbeit

DMK, entstanden aus dem Zusammenschluss von Humana und NORDMILCH, ist mit jährlich 6,7 Mrd. Kilo Milch das größte Molkereiunternehmen Deutschlands und exportiert seine hochwertigen Produkte in weltweit mehr als 80 Länder. Beide Unternehmen erwirtschafteten 2009 gemeinsam einen Umsatz von rund 4 Mrd. Euro. DMK beschäftigt 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verteilt auf 24 Standorte.

Zum 1. August 2012 und zum 1. August 2013 suchen wir für unseren Standort in Erfurt Auszubildende (m/w) für die Berufsausbildung zum

Milchtechnologen

Milchwirtschaftlichen Laboranten

Industriemechaniker

Fachrichtung Instandhaltung

Elektroniker für Betriebstechnik

Dafür bringen Sie mit

- Abitur, Fachhochschulreife oder einen guten Real- bzw. Hauptschulabschluss
- gute Noten in Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften und Technik
- hohes Engagement und Initiative
- ausgeprägtes technisches und naturwissenschaftliches Verständnis sowie die Bereitschaft zu einer engagierten Teamarbeit

Das bieten wir

- ein solides Fundament für Ihren Start in die berufliche Zukunft, das Ihnen bei Bewährung viele Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb unseres Unternehmens eröffnet
- eine intensive praktische Ausbildung
- motivierte, engagierte Ausbilder/innen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Sie sind an einer dieser beruflichen Aufgaben in einem zukunftsorientierten, modernen und leistungsfähigen Großunternehmen interessiert und glauben, unseren Anforderungen zu entsprechen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

DMK Deutsches Milchkontor GmbH
Personalabteilung
Herr Ditzel
Leipziger Straße 100
99085 Erfurt

Telefon: +49 (0)361 / 5977 - 330

WAS SONST NOCH ÜBER DEINE BEWERBUNG ENTSCHEIDEN KANN

Freunde-Communities wie Facebook oder Schüler-VZ nutzt mittlerweile eigentlich so gut wie jeder. Vielleicht bist du ja selbst auch angemeldet und stellst fleißig Fotos oder Tagebucheinträge von dir ins Netz.

Was das mit deiner Bewerbung zu tun hat? Die meisten Personalchefs nutzen heute auch das Internet, um sich über potentielle Azubis näher zu informieren und nennen das dann „B-Profil". Und da macht es sich natürlich gar nicht gut, wenn du bei den Infos zu deiner Person angibst, dass Arbeiten nur was für Spießer ist oder deine Profilfotos dich beim Flatrate-Saufen in der örtlichen Bar zeigen. Deswegen solltest du vorsichtig sein, welche Informationen von dir ins Netz kommen.

Auf jeden Fall ist es ratsam, vor einer Bewerbung noch einmal das eigene Profil zu überdenken und eventuell Inhalte daraus zu löschen.

Tipp!

Vor allem große Firmen bieten dir heute an, deine Bewerbung gleich über das Internet abzugeben, Manche Betriebe bestehen sogar auf eine Online-Bewerbung. Das birgt einerseits natürlich große Vorteile, denn du musst nicht extra zum Copyshop um die Ecke rennen oder dir Gedanken und die richtige Bewerbungsmappe machen. Aber Vorsichtig, denn eine Online-Bewerbung verführt viele zur Schlampigkeit.

Meistens musst du zunächst einen Fragebogen mit deinen persönlichen Angaben ausfüllen, bei dem du nicht viel falsch machen kannst. Wenn jedoch deine Individualität gefragt ist, solltest du auf jeden Fall auf eine korrekte Rechtschreibung und Grammatik achten. Wenn die Firma eine ausführliche Bewerbung per E-Mail wünscht, fungiert die E-Mail selbst als dein Anschreiben und sollte entsprechend sorgfälltig gestaltet werden. Die Zeugnisse scannst du am besten und fügst sie in ein Word-Dokument ein, in dem sich auch der Lebenslauf befindet.

BorgWarner ist mit 17.500 Mitarbeitern weltweit der führende Automobilzulieferer im Bereich Antriebstechnik – ohne uns läuft nichts im Auto! In Arnstadt werden innovative Doppelkupplungen produziert.

Du willst etwas bewegen?

Dann starte bei uns durch mit einem Ferienjob, einem Schülerpraktikum oder einer Ausbildung zum

Fertigungsmechaniker (m/w)
Zerspanungsmechaniker (m/w)
Mechatroniker (m/w)
Produktionstechnologen (m/w)
Bachelor of Engineering (m/w)

Zur Unterstützung unserer technischen und kaufmännischen Fachabteilungen suchen wir immer interessierte Studentinnen und Studenten, die bei uns ihr Praktikum oder ihre Abschlussarbeit absolvieren.

BorgWarner Transmission Systems Arnstadt GmbH
August-Broemel-Straße 4, D-99310 Arnstadt
www.borgwarner.com
☎ +49 36 28/58 30
✉ recruitingarnstadt@borgwarner.com

BorgWarner Drivetrain Systems

TECHNISCHES INTERESSE

MOTIVATION ENGAGEMENT

Das könnten deine Ausbildungsberufe sein:

Fertigungsmechaniker (m/w)
Montieren von Einzelteilen und Baugruppen an automatisierten Anlagen

Zerspanungsmechaniker (m/w)
Herstellung von form- und maßgenauen Werkstücken an Maschinen durch spanende Verfahren

Mechatroniker (m/w)
Montage, Wartung, Reparatur und Steuerung von mechatronischen Systemen

Produktionstechnologe (m/w)
Bindeglied zwischen Mitarbeitern und Ingenieuren, Optimierung von Prozessen, Programmieren von Produktionsanlagen

Bachelor of Engineering (m/w)
Lösung spezifischer Problemstellungen in Konstruktion, Fertigungstechnik und Vertrieb

Sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen!

X-FAB
MIXED-SIGNAL FOUNDRY EXPERTS

Ausbildung & Studium bei X-FAB

www.xfab.com

Bei X-FAB erwarten Sie ein innovatives Arbeitsumfeld sowie individuelle Betreuung durch sympathische und kompetente Mitarbeiter – kurzum, die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Karrierestart mit einer **Ausbildung** als

- **Mikrotechnologe** (m/w)
- **Mechatroniker** (m/w)
- **Mikrotechnologe im Dualen Studium** (m/w)
- **Industriekaufmann** (m/w)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w)

Sie planen ein **Studium** an einer Universität oder Fachhochschule in den Fachrichtungen Elektrotechnik und Informationstechnik, Mechatronik, Mikro- und Nanotechnologien, Optronik, Technische Physik oder Chemie?

Dann bieten wir Ihnen beste Chancen und Perspektiven durch eine individuelle Betreuung im Hinblick auf Ihr Praktikum oder Ihre Bachelor-/Masterarbeit.

Ausbildung und Studium bei X-FAB

X-FAB Semiconductor Foundries AG ist ein global agierendes Halbleiterunternehmen mit Hauptsitz in Erfurt. Als so genannte Foundry fertigt X-FAB Siliziumwafer für analog-digitale integrierte Schaltkreise.

Weltweit beschäftigt X-FAB derzeit ca. 2.400 hoch qualifizierte Mitarbeiter an vier Standorten in Deutschland, den USA und Malaysia.

Wenn Sie sich für Hochtechnologie im Mikrometerbereich begeistern können und einen zukunftsorientierten Ausbildungsplatz oder qualifizierte Betreuung während Ihres Studiums im Rahmen eines Praktikums oder Werksstudententätigkeit suchen, dann sind Sie bei uns richtig.

Weitere Informationen:

X-FAB Semiconductor Foundries AG
Antje Geiger, Referentin Personalentwicklung
Haarbergstraße 67, 99097 Erfurt
HR-Erfurt@xfab.com

www.xfab.com

X-FAB

DER KLEINE FORMULIERUNGSGUIDE

Die Betreffzeile

- **So lieber nicht:** Betreff: Bewerbung
- **Besser so:** Bewerbung – Ihre Anzeige „Ausbildung zur Bankkaufmann“ in der Broschüre „Schule und was dann?“
- **Oder so:** Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Bankkaufmann(Falls du dich spontan bewirbst, ohne eine Anzeige gelesen zu haben)

Betreff“ oder „Betr.“ wird heute nicht mehr verwendet. Zudem hat so ein Betreff keine Aussagekraft – es wird nicht deutlich, warum und für welche Stelle du dich bewirbst. Üblicherweise solltest du bereits im Betreff erwähnen, wie du auf die Stelle aufmerksam geworden bist.

Der Einleitungssatz

- **So lieber nicht:** Sehr geehrte Frau Beispiel,hiermit bewerbe ich mich auf einen Ausbildungsplatz als Bankkaufmann.
- **Besser so:** Sehr geehrte Frau Beispiel,die Ausbildung als Bankkaufmann interessiert mich sehr, weil...

Du verschenkst nur wertvollen Platz, wenn du den Inhalt deiner Betreffzeile noch einmal wiederholst. Du kannst ruhig mit der Tür ins Haus fallen und einfach loslegen.

Deine Stärken

- **So lieber nicht:** Ich verfüge über große Sozialkompetenz und bin sehr teamfähig.
- **Besser so:** Im Unterricht arbeite ich gerne in der Gruppe. Außerdem bin ich seit meinem elftem Lebensjahr aktives Mitglied im Sportverein XY.

Über große Sozialkompetenz kann eigentlich jeder behaupten. Zudem hört sich diese Aussage gestelzt und auswendig gelernt an. Um dich von der Masse abzuheben, solltest du deine Stärken stets durch Beispiele illustrieren. Wie kommst du denn darauf, dass du sehr teamfähig bist?

Der Abschluss

- **So lieber nicht:** Ich würde mich total freuen, von Ihnen zu hören!
- **Besser so:** Für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung
- **Oder so:** Ich freue mich auf eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch.

Übertreibungen wie „total“, „super“ oder „einmalig“ solltest du im gesamten Anschreiben vermeiden, da solche Formulierungen heuchlerisch wirken. Zudem darf der Abschluss deines Anschreibens ruhig etwas selbstbewusster sein.

park inn by Radisson

Abwechslung, Vielfalt und Spaß – das alles gibt es bei uns und ihr könnt daran teilhaben!

Sucht ihr euren Traumberuf, dann macht bei uns **eine Ausbildung**

zum/zur
Restaurantfachmann/-frau
Hotelfachmann/-frau
Koch/Köchin

Wir freuen uns auf eure Bewerbung!

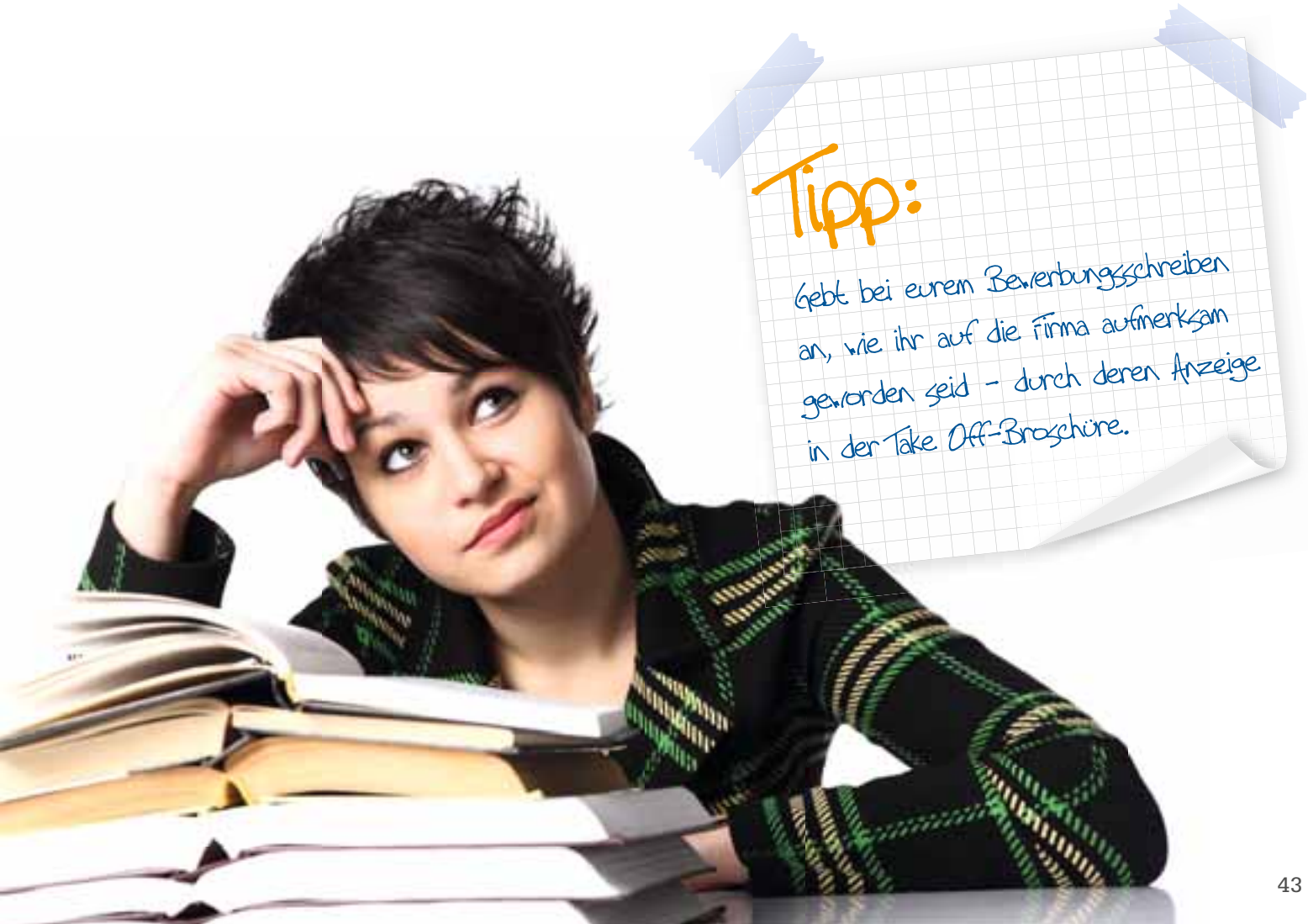
Park Inn by Radisson
Kastanienallee 1
99428 Weimar/Legefeld
www.tagungshotel-weimar.de

Euer Start in die Zukunft!

Das Park Inn Weimar ist ein 4-Sterne-Hotel mit 9 modernen Tagungsräumen und 194 großen und hellen Hotelzimmern, einem Restaurant mit Gartenterrasse und Liegewiese mit Teich, einer Hotelbar und einem 600 m² großen Freizeitbereich mit Schwimmbad, Sauna und Dampfbad.

Euch erwartet ein Beruf mit sehr vielen interessanten Bereichen, die man so kaum vermutet. Hier lernt ihr die gesamten Abläufe hinter den Kulissen sowie den Umgang mit dem Gast kennen. Dazu gehören die Abläufe im Hotel von Restaurant-, Küche-, Rezeptionsbereich bis hin zur Verkaufsabteilung.

Ob arbeiten im Ausland, im 5-Sterne-Hotel oder auf dem Schiff?
Nach eurer erfolgreichen Ausbildung stehen euch sämtliche Aufstiegschancen zur Wahl.
Wie schnell kann es gehen – vom Azubi zum Abteilungsleiter! Es stehen alle Möglichkeiten offen.



INSERENTENVERZEICHNIS

	Seite
VR Raiffeisenbank	U2
Münchener Verein Versicherungsgruppe	2
Strasser & Riebel Bauunternehmung GmbH	4
AOK	15, U4
Autohaus Cloppenburg + Kretter GmbH	5
Bildungswerk Bau Hessen – Thüringen e. V.	35
Blank & Seegers KG	19
Borg Warner GmbH	41
Bosch Solar Energy AG	U2
Bundeswehr	11
Bystronic Maschinenbau GmbH	35
DMK Deutsches Milchkontor GmbH	39
IKK	9
LEG Thüringen	U3
Papenbreer – Modehaus	23
Park Inn	43
Sparkasse Mittelthüringen	5
Sparkassen-Versicherung	35
Stadtwerke Erfurt	3
Techniker Krankenkasse	33
TNT Express GmbH	21
X-FAB AG	41
Zufall Logistics Group	2

U = Umschlagseite

IMPRESSUM

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE MOBILE WEB

mediaprint infoverlag

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Schulamt der Stadt Erfurt. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt das Schulamt Erfurt entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte

urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
smile4money@photocase.de
_rita@photocase.de
auremar@fotolia.de
photl.com

mediaprint
infoverlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

99084179 / 1. Auflage / 2011

LEG THÜRINGEN
LANDESENTWICKLUNGS-GESELLSCHAFT THÜRINGEN mbH

Berufsausbildung mit Zukunft.
Deine Chance in der LEG.

Projekte von strukturpolitischer Bedeutung umsetzen, Wirtschaftsräume mit neuester Infrastruktur versehen, die Grundlagen für die kraftvolle Entwicklung eines modernen Technologiestandortes schaffen, Menschen für eine attraktive Wirtschafts- und Kulturregion gewinnen – dies sind die Aufgaben der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH. Wir entwickeln, erschließen und vermarkten gewerbliche Flächen. Die LEG unterstützt Kommunen bei der regionalen Kooperation, betreibt gemeinsam mit Städten und Kreisen Stadtentwicklung und -sanierung. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung betreiben wir Thüringen-Marketing und gewinnen Investoren mit einem Full-Service für den Wirtschaftsstandort in der Mitte Deutschlands und Europas.

Haben wir Dich neugierig gemacht? Dann nimm Deine Zukunft selbst in die Hand und bewirb Dich für einen der folgenden Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge:

- **Immobilienkauffrau/mann**
- **Kauffrau/mann für Bürokommunikation**
- **Personaldienstleistungskauffrau/mann**
- **Bachelor of Arts – International Business Administration**
- **Bachelor of Arts – Wohnungs- und Immobilienwirtschaft**

Du möchtest Azubi bei uns werden?
Schicke uns einfach Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: simone.otto@leg-thueringen.de.

LEG THÜRINGEN
LANDESENTWICKLUNGS-GESELLSCHAFT THÜRINGEN mbH

Du möchtest Azubi bei uns werden?

Was kannst Du von uns erwarten?

- Kennen lernen aller Arbeitsbereiche der LEG
- Unterstützung und Rat erfahrener Ausbilder/innen und Kollegen/innen
- interne Weiterbildung und Übertragung von Verantwortung
- angemessene Vergütung sowie interessante Sozialleistungen
- bei guten Leistungen - Perspektiven im Unternehmen

Was erwarten wir von Dir?

- einen sehr guten Schulabschluss (Abitur oder mittlere Reife)
- gute MS-Office-Kenntnisse
- Kommunikations- und Teamstärke
- Lernbereitschaft und Aufgeschlossenheit
- Fleiß und Engagement

Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen)
Abteilung Personal- und Fachkräftemanagement
Mainzerhofstraße 12, 99084 Erfurt

Kontakt: Simone Otto
Telefon: 0361 5603-134
E-Mail: simone.otto@leg-thueringen.de
www.leg-thueringen.de

www.leg-thueringen.de/karriere/berufsausbildung

Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

AOK PLUS

Hole dir

deine 4 kostenfreien Bewerbungsfotos!

Am 13.10., 3.11.2011, 31.1.2012 von 13 bis 18 Uhr
Augustinerkloster, Augustinerstraße 10 in Erfurt

Informationen bei Anja Möller
Telefon: 0361 6574-80804 oder
E-Mail: anja.moeller@plus.aok.de

www.aokplus-online.de/ausbildung